



Trockenbau-Systeme

D61.de

Detailblatt

08/2022

Knauf Dachgeschoss-Systeme

D610.de – Knauf Dachgeschoss-System – Ohne Unterkonstruktion

D611.de – Knauf Dachgeschoss-System – Holz-Unterkonstruktion

D612.de – Knauf Dachgeschoss-System – Metall-Unterkonstruktion CD-Profil

D613.de – Knauf Dachgeschoss-System – Metall-Unterkonstruktion Federschiene



■ Neuer Brandschutznachweis

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	4
Hinweise zum Dokument	4
Verweise auf weitere Dokumente.....	4
Symbole im Detailblatt	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	4
Allgemeine Hinweise zum Knauf System.....	4
Hinweise zum Brandschutz.....	5
Konstruktive Hinweise.....	5
Bauphysikalische Information	5
Hinweise zum Schallschutz.....	5
Hinweise I Nachweise	6
Prüfaufbauten Luftschalldämmung	6
Anwendbarkeitsnachweise.....	6
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz.....	6
Grundlagen der Bemessung	7
Einleitung	
Systemübersicht	8
Knauf Dachgeschoss-Systeme	8
Daten für die Planung	
D610.de Dachgeschoss-System ohne Unterkonstruktion	10
D611.de Dachgeschoss-System mit Holz-Unterkonstruktion	14
D612.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK CD-Profil	18
D613.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK Federschiene	22
Bemessungsgewichte Dachgeschoss-Systeme	26
D611.de Dachgeschoss-System Holz-UK.....	26
D612.de/D613.de Dachgeschoss-Systeme Metall-UK.....	27
Spannweiten I Randabstände	28
Abhängungen	29
Gesamtaufbauhöhe I Kniestock	30
Befestigung von Lasten	31
Ausführungsdetails	
D610.de Dachgeschoss-System ohne Unterkonstruktion	32
D611.de Dachgeschoss-System mit Holz-Unterkonstruktion	34
D612.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK CD-Profil	36
D613.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK Federschiene	39
Sonderdetails	41
Anschlüsse an Massivwände	41
Dachgauben.....	42
Spezielle Ausführungen	
Anschlüsse an Trennwände	43
Anschlüsse leichter Trennwände	44
Schallschutzaufrüstungen	46
Teilweise freiliegende Sparren oder Balken	49

	Montage und Verarbeitung	
	Unterkonstruktion	50
	Beplankung	52
	Montage der Beplankung.....	52
	Verlegeschemen.....	52
	Befestigung der Beplankung.....	54
	Verspachtelung	55
	Beschichtungen und Bekleidungen	57
	<hr/>	
	Informationen zur Nachhaltigkeit	
	Knauf Dachgeschoss-Systeme	60

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- [Knauf Plattendecken D11.de](#)
- [Knauf Cleaneo Akustik-Plattendecken D12.de](#)
- [Knauf Holzbalkendecken-Systeme D15.de](#)
- [Knauf Metallständerwände W11.de](#)
- [Knauf Vorsatzschalen W61.de](#)
- [Knauf Schachtwände W62.de](#)

Ordner

- [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#)
- [Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Dämmschichten

- G** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Unterkonstruktionsabstände

- a** Abstand Abhänger/Verankerungselement/Dachsparren
- b** Achsabstand Traglatte/Tragprofil/Federschiene (Spannweite Beplankung)
- c** Achsabstand Grundlatte/Grundprofil (Stützweite Traglatte/Tragprofil)

Legendensymbole

- 1** Legenden-Nummer, wird jeweils bei Verwendung erklärt

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

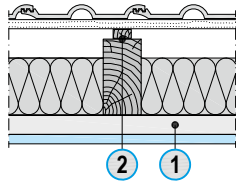
Begriffsdefinition

Knauf Dachgeschoss-Systeme können als Deckenbekleidung oder Unterdecke ausgeführt werden. Dabei gilt folgende Definition gemäß DIN 18168: Deckenbekleidungen und Unterdecken sind: „... ebene oder anders geformte Decken mit glatter, gelochter oder gegliederter Fläche, die aus einer Unterkonstruktion und einer flächenbildenden Decklage bestehen; die bei einer Deckenbekleidung unmittelbar an dem tragenden Bauteil verankert ist; bei Unterdecken abgehängt wird. ...“.

Hinweise zum Brandschutz

Unterteilung der Teilaufbauten bei Anforderungen an den Feuerwiderstand

- 1 Bekleidung bzw. Unterkonstruktion und Beplankung
- 2 Dachkonstruktion aus Vollholz einschließlich Bedachung:
 - Harte Bedachung: Betondachsteine, Ziegel, Schiefer, Hartfaserzementplatten
 - Keine Anforderung: Z. B. Blechdächer, Reetdächer

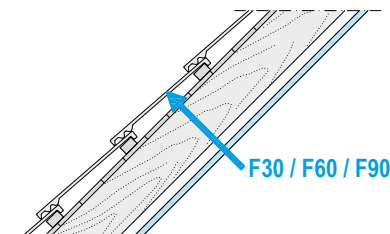


Brandschutzwirkung

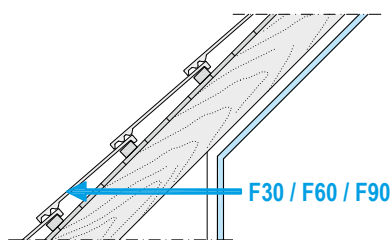
Die Brandschutzwirkung von Dachgeschoss-Systemen wird für die Tragkonstruktion in Verbindung mit einer dachunterseitigen Deckenbekleidung/Unterdecke erreicht. Abhängig von der jeweiligen Konstruktion ist für die Klassifizierung eine Gefachdämmung erforderlich. Auch an die Art der Dachendeckung können Anforderungen vorhanden sein.

Hinweis	Die erforderliche Feuerwiderstandsklasse von unten kann alternativ durch eine eigenständige Unterdecke erbracht werden, siehe Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de . In diesem Falle bestehen keine brandschutztechnischen Anforderungen an die Dachkonstruktion 2.
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

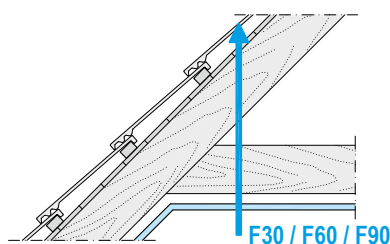
Die notwendigen Platten- und Dämmschichtdicken der Brandschutzkonstruktionen der Seiten 10 bis 25 gelten für die Ausbildung von:



Bekleideten Dachkonstruktionen aus Vollholz
(bei Nagelbrettbindern nicht zulässig)



Kniestöcken (Drempel)
in Verbindung mit dahinterliegenden Dachkonstruktionen (nicht zugänglich)



Kehlbalken
(ohne obere Abdeckung) in Verbindung mit der darüberliegenden Dachkonstruktion (nicht zugänglich)

Hinweis	Bei Zugänglichkeit der Räume über Kehlbalken bzw. hinter Kniestockwänden gelten Anforderungen und Konstruktionen gemäß Holzbalkendecken (brandschutztechnisch klassifizierte Holzbalkendecken mit oberliegender Abdeckung) bzw. Trennwänden.
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kabel- und Rohrdurchführungen

Durch klassifizierte Decken dürfen einzelne elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Gips oder Ähnlichem vollständig verschlossen wird.

Weitere Angaben dazu siehe [Brandschutz mit Knauf BS 1.de](#) Kapitel Kabel- und Rohrdurchführungen.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus werden in die Konstruktion der Bekleidungen/Unterdecken übernommen. Bei Seitenlängen ab ca. 15 m und wesentlich eingeengten Deckenflächen (z. B. bei Einschnürungen durch Wandvorsprünge) sind Bewegungsfugen erforderlich.

Anschlüsse

Anschlüsse an Bauteile, die mit der Außenluft in Verbindung stehen, müssen luftdicht ausgebildet werden.

Bauphysikalische Information

- Angaben zu Wärme- und Feuchteschutz, z. B. von Knauf Insulation beachten. Ggf. ist eine bauphysikalische Fachplanung erforderlich.
- Die Luftdichtheit muss durch konstruktive Maßnahmen gewährleistet werden (siehe DIN 4108-7).

Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht: Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation); längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN 4109-33:2016-07

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Prüfaufbauten Luftschalldämmung

D610.de

D611.de

D612.de

D613.de

Prüfaufbau ohne Aufsparrendämmung

Schrägdach:

- Betondachsteine
- Lattung 50 x 30 mm und Konterlattung 50 x 30 mm
- Diffusionsoffene Unterdeckbahn
- Kehlbalken/Sparren (KVH) 80 x 180 mm, Achsabstand 770 mm
- Mineralwolle-Dämmschicht 160 mm, zwischen Balken geklemmt
- Diffusionshemmende Dampfbremse
- Dachneigung 80°

oder

Prüfaufbau mit Aufsparrendämmung

Schrägdach:

- Betondachsteine
- Lattung 50 x 30 mm und Konterlattung 60 x 40 mm
- Diffusionsoffene Unterdeckbahn
- Aufsparrendämmung 80 mm Schrägdach-Dämmplatte SDP-035-GF
- Kehlbalken/Sparren (KVH) 80 x 180 mm, Achsabstand 770 mm
- Mineralwolle-Dämmschicht 160 mm, zwischen Balken geklemmt
- Diffusionshemmende Dampfbremse
- Dachneigung 80°



Prüfaufbau Dachgeschoss-Bekleidung

Unterdecke
Abgehängt oder direkt befestigt

- Direktschwingabhänger
Abhängehöhe (h) ca. 55 mm
oder
Federschiene
- Holzlatte 50 x 30 mm
oder
Profil CD 60/27
- Ohne/Mit Untersparrendämmung
- Knauf Platten

Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz	Schallschutz/Luftschall (Knauf Schallschutznachweise)	
D610.de	AbP P-SAC02/III-726	Mit Zwischensparrendämmung	L 054-09.18
D611.de		<ul style="list-style-type: none"> ■ Mit Zwischensparrendämmung ■ Mit Auf- und Zwischensparrendämmung 	
D612.de			
D613.de			

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Hinweise zum Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Hinweise zum Brandschutz empfohlen.

Knauf System	Systembezogene Abweichungen	Systemübergreifende Abweichungen
D610.de	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Ausführung ohne Unterkonstruktion 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Anwendung von erweiterten Traglatten/-profil-Abständen ■ Bei Anwendung von erweiterten Tragkonstruktion-Abständen ■ Bei Abweichung der Dämmschicht-Dicke ■ Bei Abweichung der Anforderung bei Bedachung ■ Bei Ausführung von Anschlüssen an leichte Trennwände ■ Bei Ausführung der Bekleidung im Übergangsbereich Dachschräge/Kehlbalken/Kniestock ■ Bei Ausführung alternativer Anschluss hinterlegungen
D611.de	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Ausführung mit abgehängter Traglatte ■ Bei Abweichung des Traglatten-Querschnitts 	
D612.de	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Ausführung mit Justier-Clip 	
D613.de	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Ausführung mit Federschiene 	

Grundlagen der Bemessung des Deckengewichts

Zum Ablesen der erforderlichen Abstände der Unterkonstruktion ist zunächst die Ermittlung der Lastklasse unter der Berücksichtigung des Eigengewichts der gewählten Systemvariante einschließlich ggf. vorhandener oder geplanter Zusatzlasten erforderlich.

Beispiel: D612.de – Ohne Brandschutz – Metall-Unterkonstruktion CD-Profil

Schritt 1:

Bestimmung des Bemessungsgewichts

Das Bemessungsgewicht dient zur Ermittlung der erforderlichen Unterkonstruktion und beinhaltet keine Sicherheitswerte. In Abhängigkeit der gewählten Beplankungsdicke (Systemvariante) kann das Bemessungsgewicht (Beplankung mit Unterkonstruktion) der Dachgeschossbekleidung/Unterdecke aus den Tabellen auf Seite 26 und 27 abgelesen werden.

Silentboard	Beplankung		Bemessungsgewicht Ohne Dämmschicht kg/m ²	Tragprofil Max. Achsabstände (b) mm
	Diamant	Dicke d mm		
D612.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK CD-Profil				
•	2x 12,5	28,3	500	
•	2x 12,5	39,4	400	

Hinweis Bemessungsgewicht bei größeren Plattendicken und/oder anderen Plattentypen auf Anfrage.

Schritt 2:

Berücksichtigung von Zusatzlasten

Zusatzlasten z. B. aus brandschutztechnisch erforderlichen und brandschutztechnisch nicht erforderlichen Dämmstoffen, sowie geplanten Befestigungslasten (siehe Seite 31) erhöhen das Gesamtflächengewicht der Dachgeschossbekleidung/Unterdecke und müssen bei der Bemessung der Lastklasse berücksichtigt werden.

(Bemessungsgewicht + Gewicht aus Zusatzlasten = Gesamtflächengewicht)

Beispiel: Zusatzlast 2 kg/m²

Schritt 3:

Ermittlung der Lastklasse

Auf Grund der sich ergebenden Gesamtflächenlast der Dachgeschossbekleidung/Unterdecke wird die zugehörige Lastklasse (kN/m²) aus dem Lastklassendiagramm bestimmt.

Lastklasse kN/m ²	Bemessungsgewicht + Gewicht aus Zusatzlasten kg/m ²
Bis 0,65	60
Bis 0,50	50
Bis 0,40	40 28,3 + 2 = 30,3 kg/m²
Bis 0,30	30
Bis 0,15	20
	10

Hinweis Die Lastklasse bis 0,40 kN/m² ist nicht bei allen Systemvarianten aufgeführt. Hier ist auch bei Lasten > 0,30 und ≤ 0,40 kN/m² die Lastklasse 0,50 kN/m² zu wählen.

Das Eigengewicht der Decke darf 0,50 kN/m² nicht überschreiten (DIN 18168-1). Die Lastklasse bis 0,65 kN/m² darf nur in Kombination mit zusätzlichen Lasten angewendet werden, z. B. Einbauleuchten.

Schritt 4:

Bemessung der Unterkonstruktion

Mit der ermittelten Lastklasse können aus den Tabellen „Systemvarianten“ und „Maximale UK-Abstände“ der Systeme in Abhängigkeit von Brandschutzanforderungen und gewählter Unterkonstruktion die maximal zulässigen Abstände der Abhänger/Verankerungselemente/Dachsparren (a) sowie der Profile/Latten (b) und (c) abgelesen werden.

Maße in mm

Achsabstände Tragprofil (b)	Abstände Abhänger/Verankerungselement (a) Lastklasse kN/m ²			
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,40	bis 0,50
Direktabhänger 0,40 kN				
400	1475	1175	1050	1000
500	1400	1100	975	925
625	1300	1025	925	850
800	1200	950	850	800

Hinweise „Bemessungsgewichte Dachgeschoss-Systeme“ auf Seite 26 und 27.
Konstruktionsabstände zu Kniestöcken siehe [Detailblatt Knauf Vorsatzschalen W61.de](#) oder [Detailblatt Knauf Schachtwände W62.de](#).

Knauf Dachgeschoss-Systeme

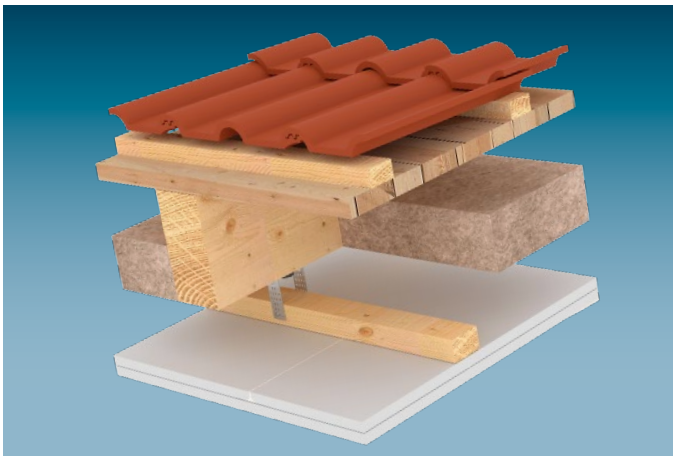
Knauf Dachgeschoss-Systeme sind dachunterseitige Deckenbekleidungen (direkt befestigt) und abgehängte Unterdecken. In Verbindung mit der darüberliegenden Kehlbalcken-/Sparrenkonstruktion, Bedachung und Dämmung werden diese hinsichtlich ihrer Brand- und Schallschutzqualität gemeinsam beurteilt.

D610.de Ohne Unterkonstruktion (Direktbekleidung)



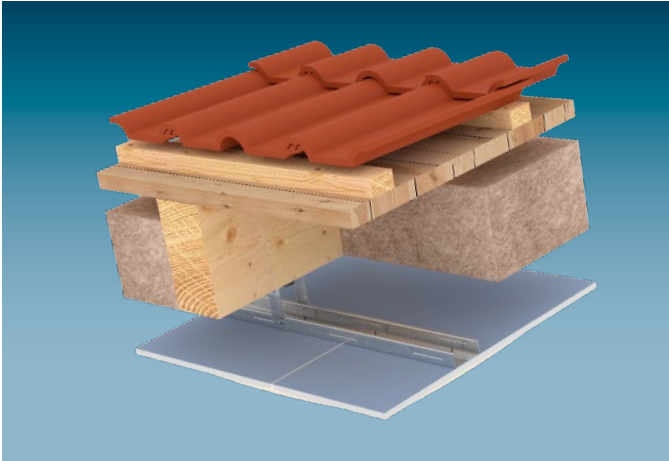
D610.de Knauf Platten werden direkt mittels Schnellbauschrauben an den Sparren/Kehlbalken geschraubt. Das Dachgeschoss-System kann sowohl ohne als auch mit Brandschutz in verschiedenen Beplankungsqualitäten ausgeführt werden.

D611.de Holz-Unterkonstruktion



D611.de Knauf Platten werden auf eine Holz-Unterkonstruktion als Traglatten (einfacher Lattenrost) geschraubt. Die Befestigung der Unterkonstruktion erfolgt entweder direkt an den Sparren/Kehlbalken mittels Knauf Schnellbauschrauben oder mit Direktabhängern/Direktschwingabhängern. Das Dachgeschoss-System kann sowohl ohne als auch mit Brandschutz in verschiedenen Beplankungsqualitäten ausgeführt werden.

D612.de Metall-Unterkonstruktion CD-Profil



D612.de Knauf Platten werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen CD 60/27 als Tragprofile (einfacher Profilrost) oder als Grund- und Tragprofile (doppelter Profilrost) geschraubt. Die Befestigung der Unterkonstruktion erfolgt mittels Befestigungs-Clip, Justier-Clip oder Direktabhängiger/Direktschwingabhängiger an den Sparren/Kehlbalken. Das Dachgeschoss-System kann sowohl ohne als auch mit Brandschutz in verschiedenen Beplankungsqualitäten ausgeführt werden.

D613.de Metall-Unterkonstruktion Federschiene



D613.de Knauf Platten werden auf eine Metall-Unterkonstruktion aus Federschiene geschraubt. Die Befestigung der Unterkonstruktion erfolgt direkt mittels Knauf Schnellbauschrauben an den Sparren/Kehlbalken. Das Dachgeschoss-System kann sowohl ohne als auch mit Brandschutz in verschiedenen Beplankungsqualitäten ausgeführt werden.

Systemvarianten

Ohne Brandschutz

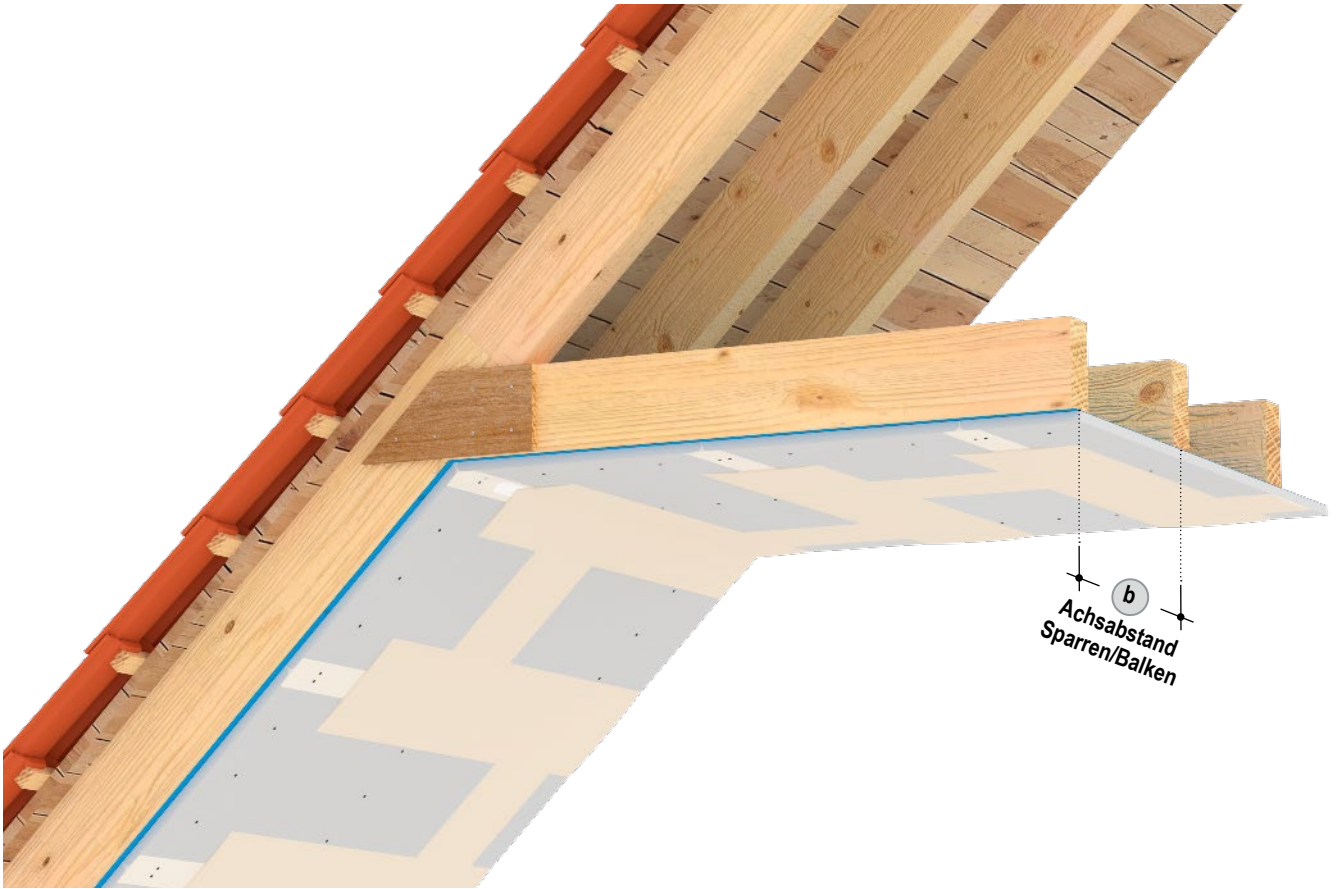
<p>1 2 siehe Seite 5</p>	1 Dachgeschossbekleidung/Unterdecke Bepankung (Querverlegung)						Sparren/Balken Brandschutztechnisch erforderlich in den Hohlräumen zwischen den Sparren/Balken	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich in den Hohlräumen zwischen den Sparren/Balken	Bedachung Brand-schutztech-nisch erfor-derlich ²⁾	Schalldämm-Maß R_w ¹⁾ Mit Zwischensparrendämmung	
	Feuerwiderstandsklasse Knauf Bauplatte Feuerschutzplatte Knauf Piano Massivbauplatte Diamant Silentboard	Mind.-Dicke d mm	Max. Achsabstände b mm	Mind.-Dicke mm	Mind.-Rohdichte kg/m ³	Aufsparrendämmung Ohne Direkt beplankt dB				Mit Direkt beplankt dB	

D610.de Knauf Dachgeschoss-System – Ohne Unterkonstruktion (Direktbekleidung)									
	-		•	20	800 ³⁾	-	-	50	-
	-		•	25	800	-	-	50,5	-

- 1) Schallschutz: Prüfaufbauten siehe Seite 6
 - 2) Siehe Seite 5
 - 3) Im Bereich der Kehlbalenlage bzw. bei Sparren bis 25° Neigung wird empfohlen, die Längskantenstöße bei Achsabständen der Balken/Sparren > 625 mm zu hinterlegen.
- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
 - Zusätzliche Aufsparrendämmung für beide Ausführungen zulässig

Hinweis Hinweise ab Seite 4 beachten.

Maximale UK-Abstände



Systemvarianten

Brandschutz in Verbindung mit Dachkonstruktion

<p>1 2 siehe Seite 5</p>	1 Dachgeschossbekleidung/Unterdecke				Bedachung Brand- schutztech- nisch erfor- derlich ²⁾	Schalldämm-Maß $R_w^{1)}$ Mit Zwischensparrendämmung		
	Beplankung (Querverlegung)	Sparren/ Balken	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich in den Hohlräumen zwischen den Sparren/Balken			Aufsparrendämmung Ohne Mit		
Brandschutz Von unten 1 + 2	Feuerwiderstandsklasse	Feuerschutzplatte Knauf Piano Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard	Mind.- Dicke d mm	Max. Achsab- stände b mm	Mind.- Dicke mm	Mind.- Rohdichte kg/m ³	Direkt beplankt dB	Direkt beplankt dB

D610.de Knauf Dachgeschoss-System ohne Unterkonstruktion (Direktbekleidung)

	F30	•	20	625	Mineralwolle G 100	–	50	–
--	------------	---	-----------	------------	------------------------------	---	-----------	---

- 1) Schallschutz: Prüfaufbauten siehe Seite 6
- 2) Siehe Seite 5

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Zusätzliche Aufsparrendämmung zulässig

Hinweise

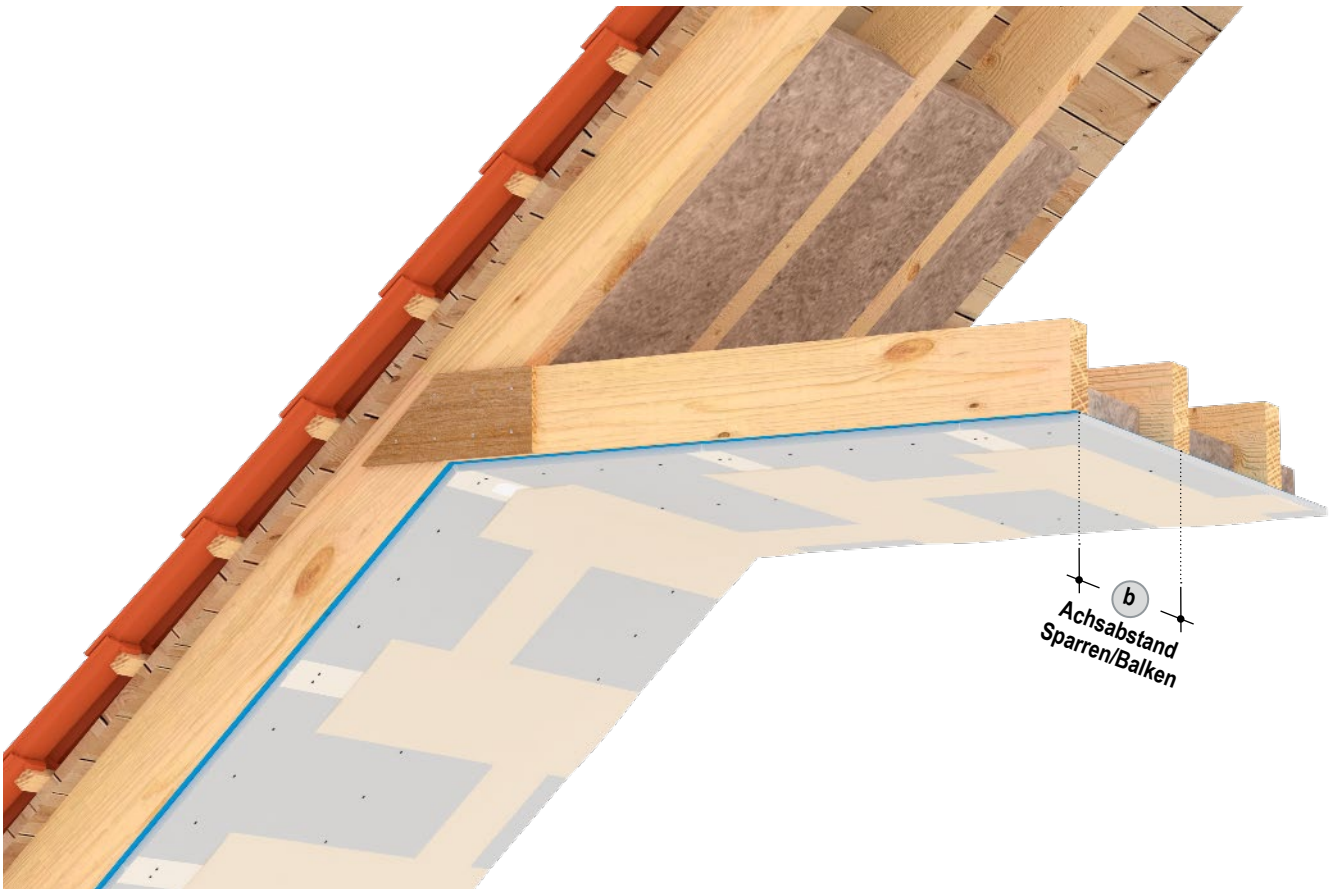
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

Bei abweichenden Dachkonstruktionen oder Balkenabmessungen zu den Angaben auf dieser Seite, können Brandschutz-Anforderungen auch mit den Systemen gemäß [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) erreicht werden.

Hinweise ab Seite 4 beachten.

Maximale UK-Abstände

Maße in mm



Mit Brandschutz – Dachsparren Querschnitt $b \times h \geq 100 \times 200$ mm

Feuerwiderstandsklasse	Beklankung	Dachsparren Mindest- Querschnitt $b \times h$	Maximale Achsabstände b
F30	20	100 x 200	625

D610.de

D611.de

D612.de

D613.de

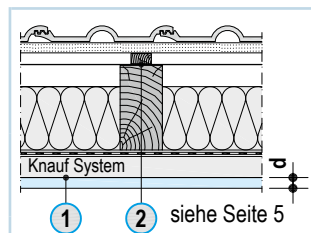
Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

Bei abweichenden Dachkonstruktionen oder Balkenabmessungen zu den Angaben auf dieser Seite, können Brandschutz-Anforderungen mit den Systemen gemäß [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) erreicht werden.

Systemvarianten

Ohne Brandschutz



Feuerwiderstandsklasse	1 Dachgeschossbekleidung/Unterdecke				Trag- latte	Dämmschicht		Bedachung Brand- schutztech- nisch erfor- derlich ²⁾	Schalldämm-Maß R_w ¹⁾ Mit Zwischensparrendämmung					
	Beplankung (Querverlegung)					Mind.- Dicke	Max. Achsab- stände		Mind.- Dicke	Mind.- Rohdichte	Ohne		Mit	
	Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Plano	Massivbauplatte	Diamant							Silentboard	d	b	Direkt befestigt
					mm	mm	mm	kg/m ³	dB	dB	dB	dB		

D611.de Knauf Dachgeschoss-System mit Holz-Unterkonstruktion

	•				12,5	500			-	-	-	-
		•			12,5	500			48,8	-	52,6	-
			•		12,5	500			-	50,0	-	-
			•		20	800			-	> 50	-	-
		•			2x 12,5	500			-	56	-	-
			•		2x 12,5	500			-	57,2	-	-
				•	12,5 +	400			-	58,6	-	-

1) Schallschutz: Prüfaufbauten siehe Seite 6

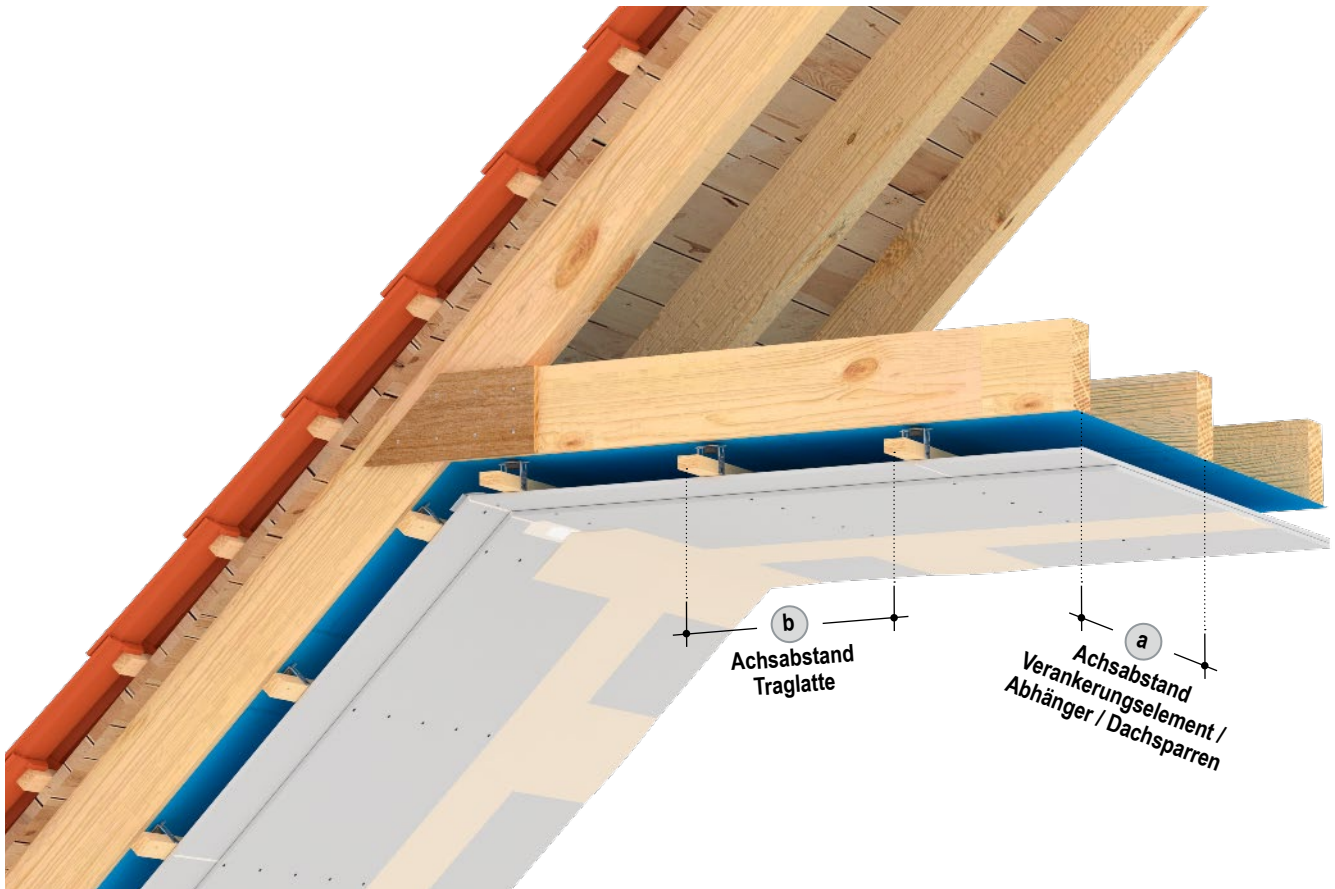
2) Siehe Seite 5

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Zusätzliche Aufsparrendämmung für alle Ausführungen zulässig
- Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

Hinweise Hinweise ab Seite 4 beachten.
„Bemessungsgewichte Dachgeschoss-Systeme“ auf Seite 26 beachten.

Maximale UK-Abstände

Maße in mm



Ohne Brandschutz – Nur Traglatte $\geq 50 \times 30$ mm

Achsabstände Traglatte b	Abstände Abhänger/Verankerungselement/Dachsparren a		
	Lastklasse kN/m ²		
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,50 ¹⁾
≤ 500	1200	950	800
625	–	900	750
800	–	800	700

1) Abhänger der Tragfähigkeitsklasse 0,40 kN verwenden.

D610.de

D611.de

D612.de

D613.de

Systemvarianten

Brandschutz in Verbindung mit Dachkonstruktion

<p>1 2 siehe Seite 5</p>	1 Dachgeschossbekleidung/Unterdecke Beplankung (Querverlegung)				Traglatte Max. Achsabstände b	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich in den Hohlräumen zwischen den Sparren/Balken		Bedachung Brand-schutztech-nisch erfor-derlich ²⁾	Schalldämm-Maß R_w ¹⁾ Mit Zwischensparrendämmung Ohne Untersparrendämmung Aufsparrendämmung Ohne Mit				
	Feuerwiderstandsklasse Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm	Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm	Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm	Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm		Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm	Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm		Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm	Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm	Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm	Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm	Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard d mm

D611.de Knauf Dachgeschoss-System mit Holz-Unterkonstruktion

<p>Traglatte direkt befestigt</p>	F30	•		12,5	500	Mineralwolle G 160	Harte Bedachung	48,8	-	52,6	-		
			•	12,5				400	-	50,0	-	-	
<p>Traglatte abgehängt</p>	F60	•		15	500	Mineralwolle G 200	Keine Anforderung	48	-	52	-		
			•	20				625	Mineralwolle G 100	> 50	> 50	-	-
<p>Aufsparrendämmung</p>	F90		•	25	500	Mineralwolle G 100	Harte Bedachung mit Dach-schalung ³⁾	> 50	> 50	-	-		
			•	2x 18				100	-	-	57	-	63
			•	25 + 12,5						Harte Bedachung	-	57	-

- 1) Schallschutz: Prüfaufbauten siehe Seite 6
 - 2) Siehe Seite 5
 - 3) Spanplatte N+F, $d \geq 19$ mm, Rohdichte ≥ 600 kg/m³ oder Vollholzschalung N+F, $d \geq 21$ mm
- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
 - Zusätzliche Aufsparrendämmung für alle Ausführungen zulässig

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

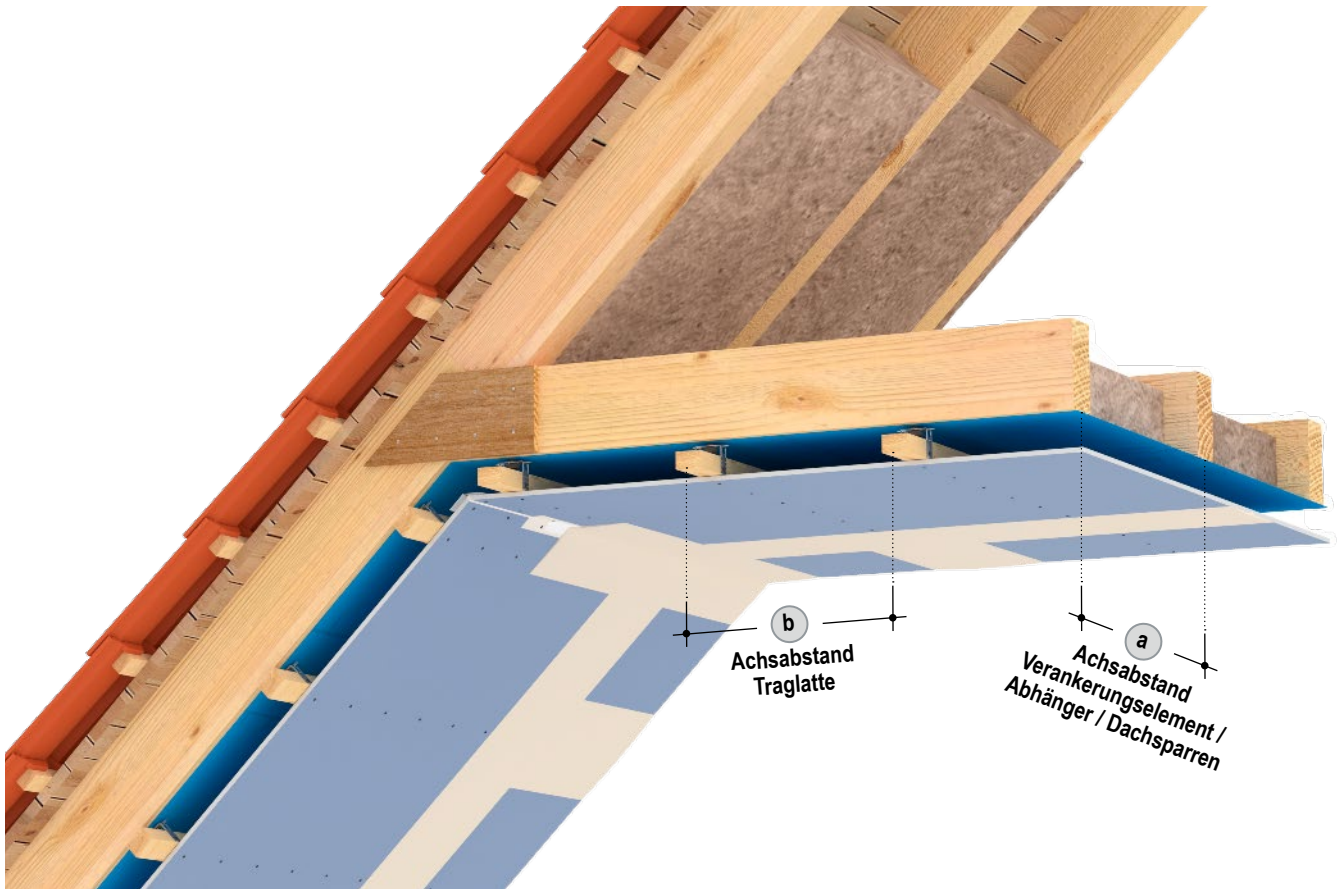
Bei abweichenden Dachkonstruktionen oder Balkenabmessungen zu den Angaben auf dieser Seite, können Brandschutz-Anforderungen auch mit den Systemen gemäß [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) erreicht werden.

Hinweise ab Seite 4 beachten.

„Bemessungsgewichte Dachgeschoss-Systeme“ auf Seite 26 beachten.

Maximale UK-Abstände

Maße in mm



Mit Brandschutz – Dachsparren Querschnitt $b \times h \geq 100 \times 200$ mm, Achsabstände

Nur Traglatte $\geq 50 \times 30$ mm

Achsabstände Traglatte (b)	Abstände Abhänger/Verankerungselement/Dachsparren (a) Lastklasse kN/m ²		
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,50 ¹⁾
300	900	700	600
400	850	625	550
500	750	600	500
625	700	550	450

Nur Traglatte $\geq 60 \times 40$ mm

Achsabstände Traglatte (b)	Abstände Abhänger/Verankerungselement/Dachsparren (a) Lastklasse kN/m ²		
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,50 ¹⁾
300	1000	1000	850
400	1000	950	800
500	1000	850	700
625	1000	800	650

1) Abhänger der Tragfähigkeitsklasse 0,40 kN verwenden.

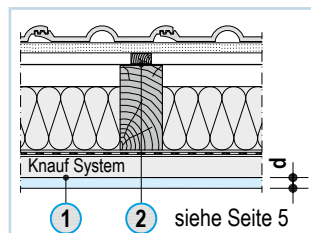
Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

Bei abweichenden Dachkonstruktionen oder Balkenabmessungen zu den Angaben auf dieser Seite, können Brandschutz-Anforderungen mit den Systemen gemäß [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) erreicht werden.

Systemvarianten

Ohne Brandschutz



Feuerwiderstandsklasse	1 Dachgeschossbekleidung/Unterdecke					Tragprofil	Dämmschicht		Bedachung Brand- schutztech- nisch erfor- derlich ²⁾	Schalldämm-Maß R_w ¹⁾ Mit Zwischensparrendämmung			
	Beplankung (Querverlegung)						Min- Dicke Max. Achsab- stände \varnothing mm	Min- Dicke mm		Min- Rohdichte kg/m ³	Abhängung mit Direktschwingabhänger		
	Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard	d			b		Aufsparrendämmung		Ohne
							Ohne Unter- sparrendämmung	Mit Unter- sparrendämmung		Ohne Unter- sparrendämmung	Mit Unter- sparrendämmung	Ohne Unter- sparrendämmung	Mit Unter- sparrendämmung

D612.de Knauf Dachgeschoss-System mit Metall-UK CD-Profil

 Tragprofil abgehängt	•					12,5	500												
	•					12,5	500				51,4	53,4	56,9						
 Tragprofil mit Justier-Clip			•			12,5	500				52,4	54,0	58,6						
				•		12,5	400					57,4	61,7						
 Aufsparrendämmung			•			20	800				52	54	58						
			•			25	800				55,5	58,5							
		•				2x 12,5	500				56,6	58,5							
			•			2x 12,5	500				57,7	60,0	63,1						
			•			12,5 +	400				58,8	61,4	64,4						
			•			12,5													
				•		2x 12,5	400					62,0							

1) Schallschutz: Prüfaufbauten siehe Seite 6

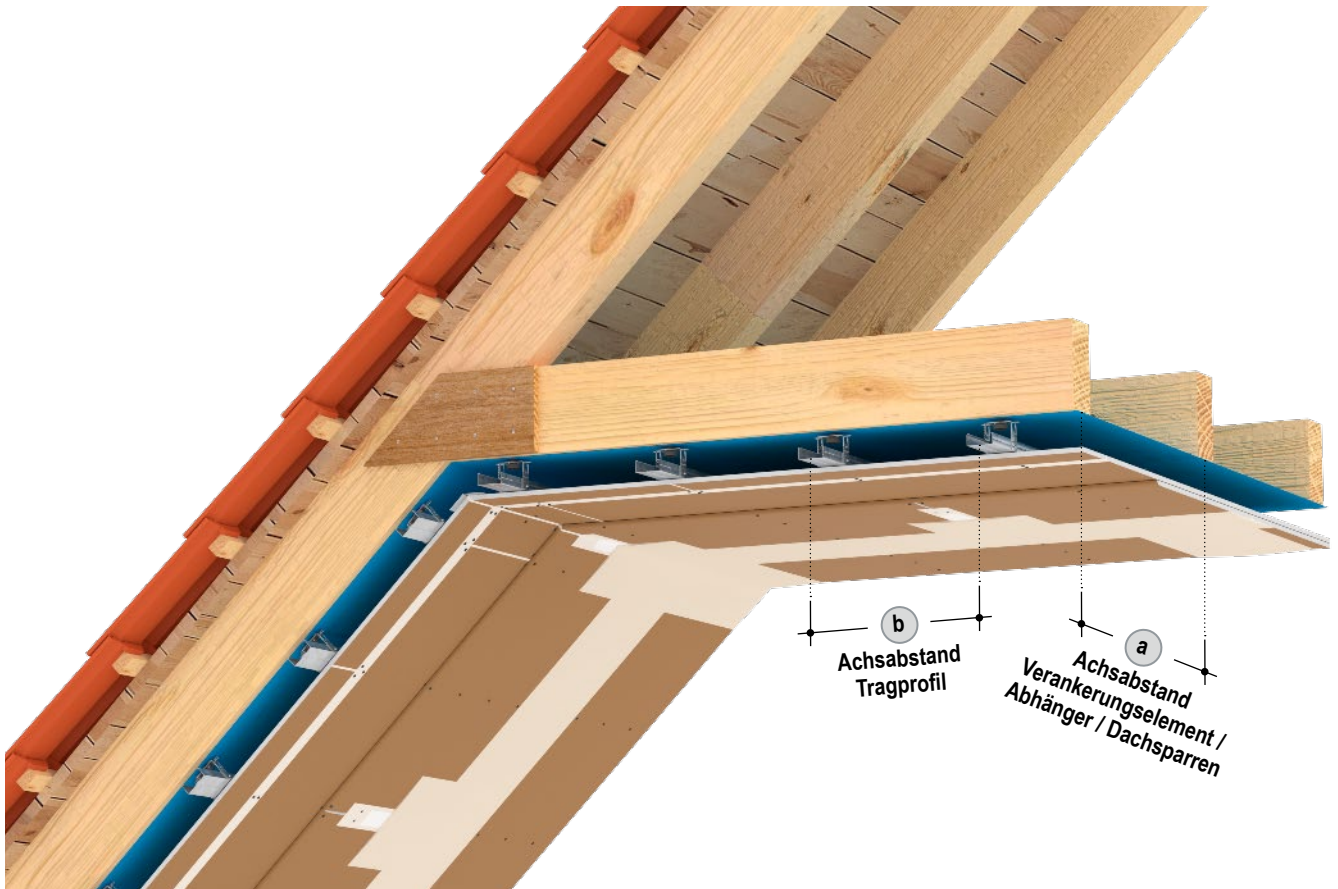
2) Siehe Seite 5

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Zusätzliche Aufsparrendämmung für alle Ausführungen zulässig
- Bei Mischbeplankungen stets Diamant als Decklage

Hinweise Hinweise ab Seite 4 beachten.
„Bemessungsgewichte Dachgeschoss-Systeme“ auf Seite 27 beachten.

Maximale UK-Abstände

Maße in mm



Ohne Brandschutz – Nur Tragprofil

Achsabstände Tragprofil b	Abstände Abhänger/Verankerungselement a Lastklasse kN/m ²			
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,40	bis 0,50
Direktabhänger / Direktschwingabhänger 0,40 kN				
400	1475	1175	1050	1000
500	1400	1100	975	925
625	1300	1025	925	850
800	1200	950	850	800
Befestigungs-Clip / Justier-Clip 0,15 kN				
400	1475	1175	925	750
500	1375	1000	750	600
625	1275	775	575	475
800	1175	625	450	375

Systemvarianten

Brandschutz in Verbindung mit Dachkonstruktion

1 2 siehe Seite 5

Feuerwiderstandsklasse	1 Dachgeschossbekleidung/Unterdecke				Tragprofil	Dämmschicht		Bedachung	Schalldämm-Maß R_w ¹⁾				
	Bepankung (Querverlegung)					Max. Achsabstände	Brandschutztechnisch erforderlich in den Hohlräumen zwischen den Sparren/Balken		Mit Zwischensparrendämmung				
Feuerschutzplatte Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant Silentboard	d	mm	Mind.-Dicke	mm	b			mm	Mind.-Dicke	kg/m ³	Abhängung mit Direktschwingabhänger		Aufsparrendämmung
						Ohne Unter-sparrendämmung	Mit Unter-sparrendämmung				Ohne Unter-sparrendämmung	Mit Unter-sparrendämmung	
Brandschutz Von unten	1 + 2												

D612.de Knauf Dachgeschoss-System mit Metall-UK CD-Profil

Tragprofil abgehängt

Tragprofil mit Justier-Clip

Feuerwiderstandsklasse	Feuerschutzplatte	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard	d	mm	Max. Achsabstände	mm	Dämmschicht	Brandschutztechnisch erforderlich in den Hohlräumen zwischen den Sparren/Balken	Bedachung	Schalldämm-Maß R_w ¹⁾			
													Ohne Unter-sparrendämmung	Mit Unter-sparrendämmung	Ohne Unter-sparrendämmung	Mit Unter-sparrendämmung
F30	•					12,5		500		Mineralwolle G		Harte Bedachung	51,4	53,4	56,9	-
			•			12,5		400		160	-		52,4	54,0	58,6	-
				•		12,5		400						-	57,4	61,7
F30	•					15		500		200	-	Keine Anforderung	51	53	56	-
			•			20		625		100	-		52	54	58	-
F60			•			25		500		100	-	Harte Bedachung	55,5	58,5	-	-
F90			•			25		500				Harte Bedachung mit Dachschalung ³⁾	55,5	58,5	-	-
	•					2x 18		500		100	-		57	> 57	63	> 63
			•			25 + 12,5		500				Harte Bedachung	57	> 57	63	> 63

- 1) Schallschutz: Prüfaufbauten siehe Seite 6
- 2) Siehe Seite 5
- 3) Spanplatte N+F, d ≥ 19 mm, Rohdichte ≥ 600 kg/m³ oder Vollholzschalung N+F, d ≥ 21 mm

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Zusätzliche Aufsparrendämmung für alle Ausführungen zulässig

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

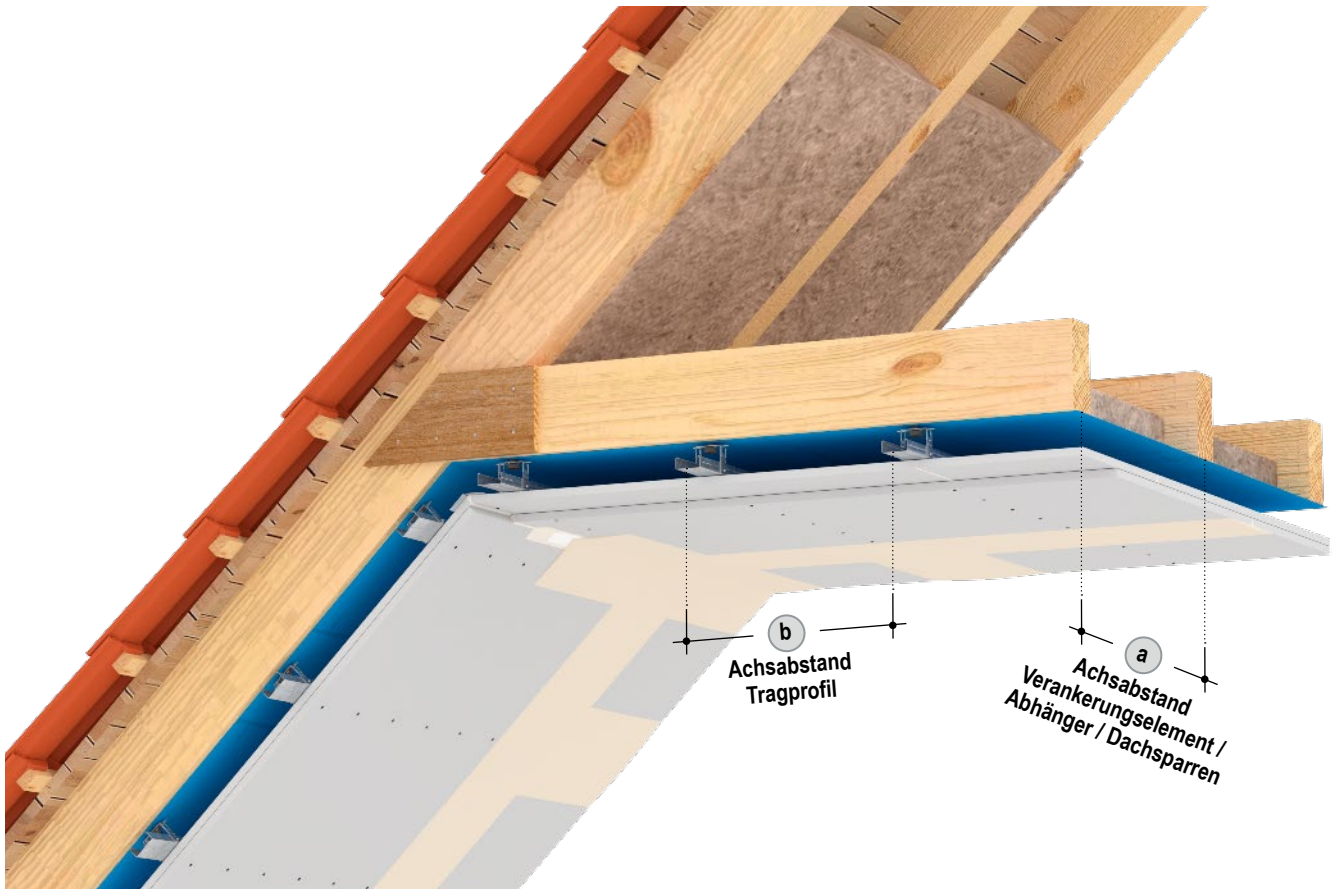
Bei abweichenden Dachkonstruktionen oder Balkenabmessungen zu den Angaben auf dieser Seite, können Brandschutz-Anforderungen auch mit den Systemen gemäß [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) erreicht werden.

Hinweise ab Seite 4 beachten.

„Bemessungsgewichte Dachgeschoss-Systeme“ auf Seite 27 beachten.

Maximale UK-Abstände

Maße in mm



Mit Brandschutz – Dachsparren Querschnitt $b \times h \geq 100 \times 200$ mm, Achsabstände Nur Tragprofil

Achsabstände Tragprofil (b)	Abstände Abhänger/Verankerungselement/Dachsparren (a) Lastklasse kN/m ²			
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,40 ¹⁾	bis 0,50 ¹⁾
300	1000	1000	1000	1000
400	1000	1000	1000	1000
500	1000	1000	950	900
625	1000	1000 ¹⁾	900	850

1) Abhänger der Tragfähigkeitsklasse 0,40 kN verwenden.

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

Bei abweichenden Dachkonstruktionen oder Balkenabmessungen zu den Angaben auf dieser Seite, können Brandschutz-Anforderungen mit den Systemen gemäß [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) erreicht werden.

Systemvarianten

Ohne Brandschutz

	1 Dachgeschossbekleidung/Unterdecke				Bedachung Brand- schutztech- nisch erfor- derlich ²⁾	Schalldämm-Maß R_w ¹⁾ Mit Zwischensparrendämmung			
	Bepankung (Querverlegung)		Trag- profil	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich in den Hohlräumen zwischen den Sparren/Balken		Aufsparrendämmung Ohne			
Knauf Bauplatte Feuerschutzplatte Knauf Piano Massivbauplatte Diamant Silentboard	d	Max. Achsab- stände b		Mind.- Dicke	Mind.- Rohdichte	Ohne Unter- sparrendämmung	Mit Unter- sparrendämmung ³⁾	Ohne Unter- sparrendämmung	Mit Unter- sparrendämmung

D613.de Knauf Dachgeschoss-System mit Metall-UK Federschiene

	•			12,5	500			-	-	-	-	
		•			12,5	500			-	50	-	-
				•	12,5	500			-	51	-	-
			•		20	800			-	51	-	-
			•		25	800	-	-	-	54	-	-
		•			2x 12,5	500			-	55	-	-
				•	2x 12,5	500			-	56	-	-

1) Schallschutz: Prüfaufbauten siehe Seite 6

2) Siehe Seite 5

3) Schallschutztechnisch erforderlich: 30 mm Knauf Insulation TP 120 A, längenbezogener Strömungswiderstand 11 kPa·s/m²

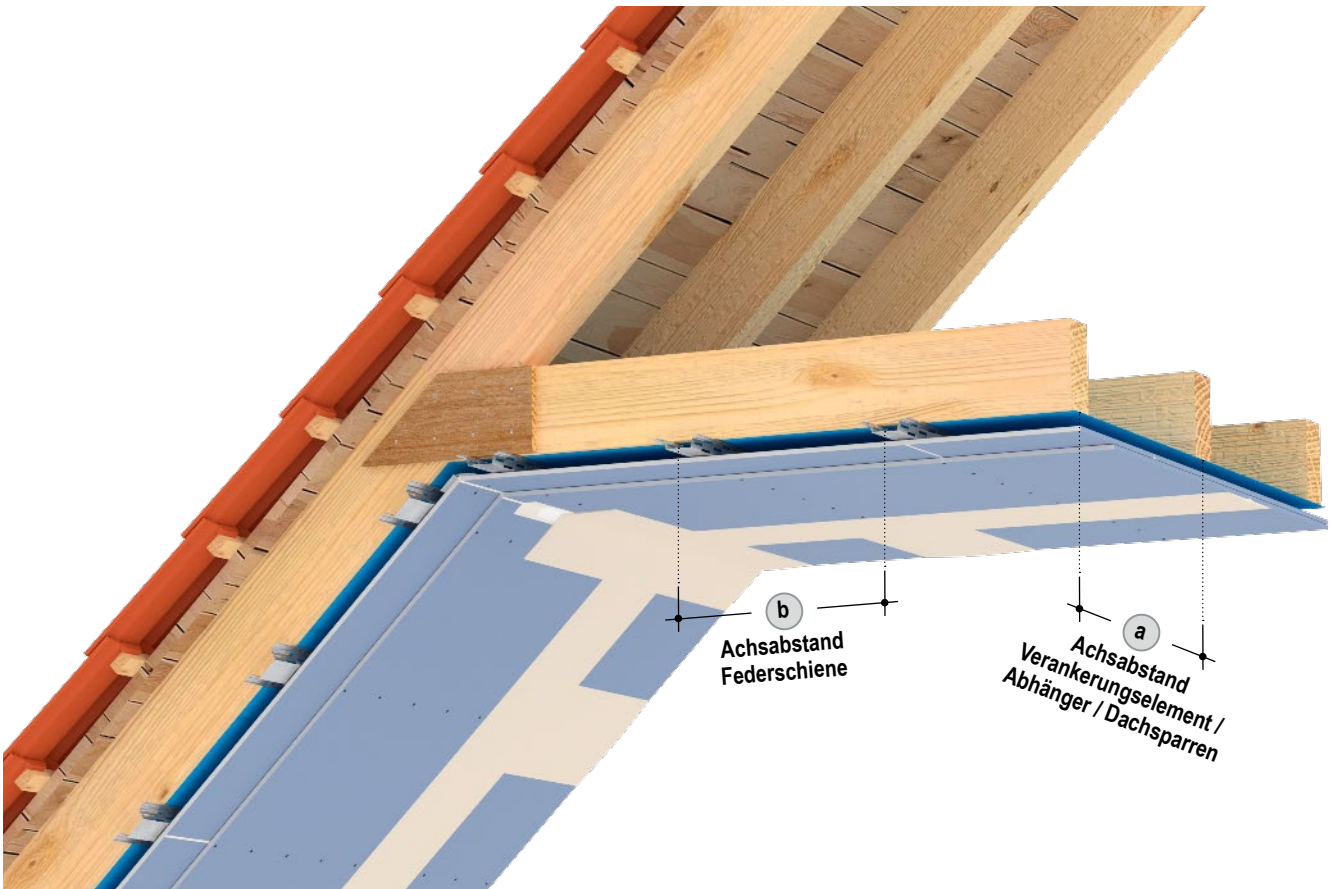
■ **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

■ Zusätzliche Aufsparrendämmung für alle Ausführungen zulässig

Hinweise Hinweise ab Seite 4 beachten.
 „Bemessungsgewichte Dachgeschoss-Systeme“ auf Seite 27 beachten.

Maximale UK-Abstände

Maße in mm



Ohne Brandschutz – Federschiene

Achsabstände Federschiene b	Abstände Befestigungsmittel/Dachsparren a Lastklasse kN/m ²			
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,40	bis 0,50
≤ 500	1075	825	700	650
625	1000	725	625	600
800	925	625	550	500

Systemvarianten

Brandschutz in Verbindung mit Dachkonstruktion

Feuerwiderstandsklasse	1 Dachgeschossbekleidung/Unterdecke					Tragprofil	Dämmschicht		Bedachung	Schalldämm-Maß R_w ¹⁾			
	Bepankung (Querverlegung)						Min. Dicke	Min. Rohdichte		Aufsparrendämmung		Mit Zwischensparrendämmung	
Brandschutz Von unten 1 + 2	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard	Max. Achsabstände			Min. Dicke	Min. Rohdichte	Harte Bedachung	Ohne Unter-sparrendämmung	Mit Unter-sparrendämmung ³⁾
	d	d	d	d	d	b	mm	kg/m ³	dB	dB		dB	dB

D613.de Knauf Dachgeschoss-System mit Metall-UK Federschiene

Feuerwiderstandsklasse	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard	Min. Dicke	Max. Achsabstände	Dämmschicht	Bedachung	Ohne Unter-sparrendämmung	Mit Unter-sparrendämmung ³⁾	Ohne Unter-sparrendämmung	Mit Unter-sparrendämmung
F30	•					12,5	500	Mineralwolle G 160 -	Harte Bedachung	-	50	-	-
			•			12,5	500	Mineralwolle G 200 -	Keine Anforderung	-	51	-	-
		•				15	500	Mineralwolle G 100 -	Keine Anforderung	-	50	-	-
				•		20	625	Mineralwolle G 100 -	Keine Anforderung	-	51	-	-
F60		•				25	500	Mineralwolle G 100 -	Harte Bedachung	-	54	-	-
F90		•				25	500	Mineralwolle G 100 -	Harte Bedachung mit Dachschalung ⁴⁾	-	54	-	-

- 1) Schallschutz: Prüfaufbauten siehe Seite 6
- 2) Siehe Seite 5
- 3) Schallschutztechnisch erforderlich: 30 mm Knauf Insulation TP 120 A, längenbezogener Strömungswiderstand 11 kPa·s/m²
- 4) Spanplatte N+F, d ≥ 19 mm, Rohdichte ≥ 600 kg/m³ oder Vollholzschalung N+F, d ≥ 21 mm

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Zusätzliche Aufsparrendämmung für alle Ausführungen zulässig

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

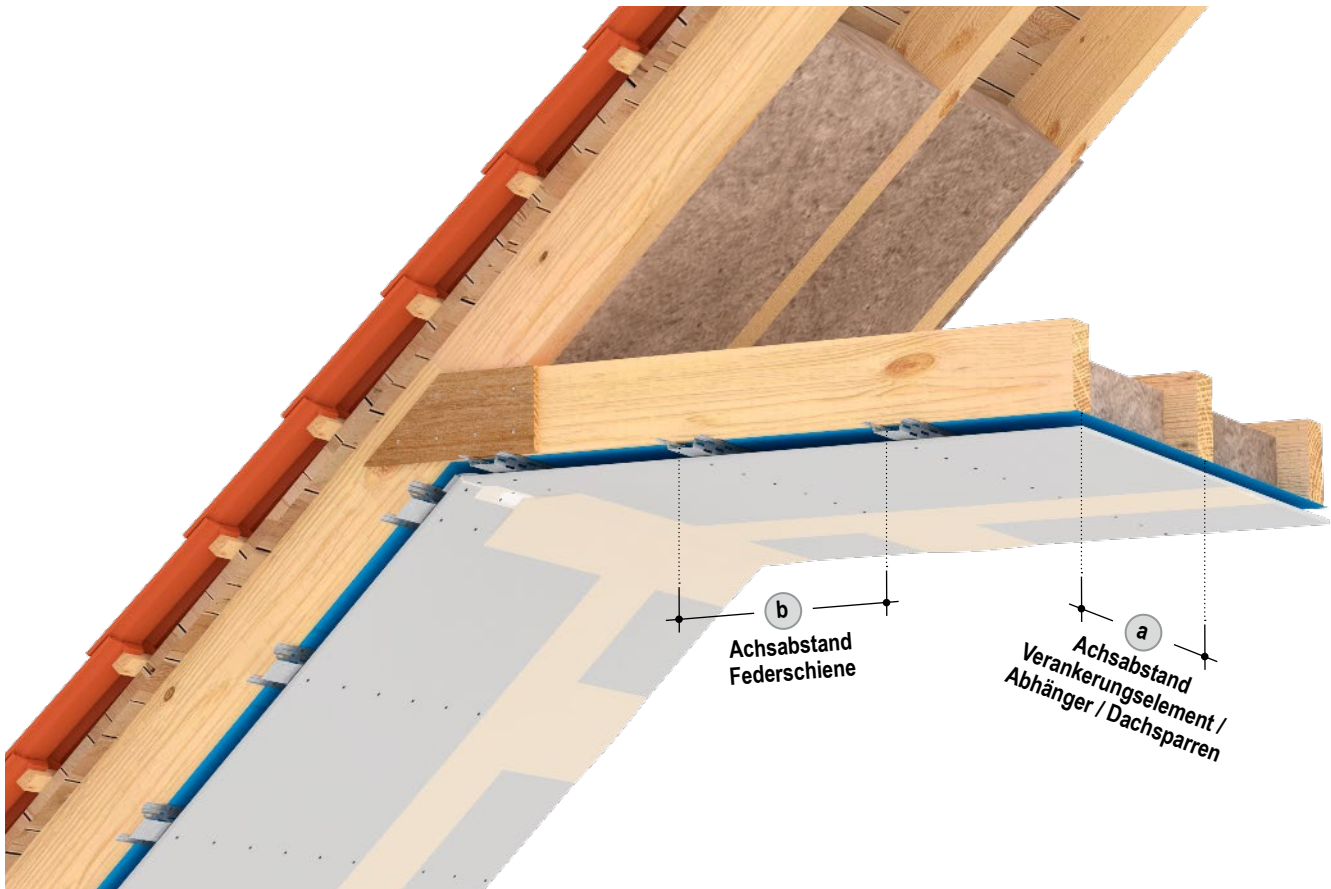
Bei abweichenden Dachkonstruktionen oder Balkenabmessungen zu den Angaben auf dieser Seite, können Brandschutz-Anforderungen auch mit den Systemen gemäß [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) erreicht werden.

Hinweise ab Seite 4 beachten.

„Bemessungsgewichte Dachgeschoss-Systeme“ auf Seite 27 beachten.

Maximale UK-Abstände

Maße in mm



Mit Brandschutz – Dachsparren Querschnitt $b \times h \geq 100 \times 200$ mm, Achsabstände Federschiene

Achsabstände Federschiene (b)	Abstände Befestigungsmittel/Dachsparren (a) Lastklasse kN/m ²		
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,50
300	950	900	750
400	900	800	700
500	850	750	650
625	750	700	600

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

Bei abweichenden Dachkonstruktionen oder Balkenabmessungen zu den Angaben auf dieser Seite, können Brandschutz-Anforderungen mit den Systemen gemäß [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) erreicht werden.

D611.de Dachgeschoss-System Holz-UK

Ohne Brandschutz

Beplankung (Querverlegung)					Bemessungs- gewicht	Tragplatte
Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard		
Dicke d					Ohne Dämmschicht	Maximale Achsabstände (b)
mm						
D611.de Dachgeschoss-System mit Holz-Unterkonstruktion						
•				12,5	10,6	500
	•			12,5	12,3	500
			•	12,5	14,3	500
		•		20	18,9	800
	•			2x 12,5	23,3	500
			•	2x 12,5	27,3	500
			•	12,5 +	33,0	400
			•	12,5		

Brandschutz in Verbindung mit Dachkonstruktion

Beplankung (Querverlegung)					Bemessungs- gewicht	Tragplatte
Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard		
Dicke d					Ohne Dämmschicht	Maximale Achsabstände (b)
mm						
D611.de Dachgeschoss-System mit Holz-Unterkonstruktion						
•				12,5	12,3	500
			•	12,5	14,3	500
				• 12,5	20,9	400
	•			15	15,2	500
		•		20	19,6	625
		•		25	24,0	500
	•			2x 18	33,7	500
		•		25 +	35,0	500
•				12,5		

Lastklasse kN/m ²	Bemessungsgewicht + Gewicht aus Zusatzlasten kg/m ²
Bis 0,65	60
Bis 0,50	50
Bis 0,40	40
Bis 0,30	30
Bis 0,30	20
Bis 0,15	10

Hinweise

„Grundlagen der Bemessung“ auf Seite 7 beachten.
Systemtabellen D611.de siehe Seiten 14 bis 17.

D612.de/D613.de Dachgeschoss-Systeme Metall-UK

Ohne Brandschutz

Bepankung (Querverlegung)					Bemessungs- gewicht	Tragprofil
Knauf Bauplatte	Feuerschutzplatte Knauf Plano	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard		
Dicke d					Ohne Dämmschicht	Maximale Achsabstände (b)
mm					kg/m ²	mm
D612.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK CD-Profil						
•				12,5	11,7	500
	•			12,5	12,2	500
		•		12,5	14,2	500
			•	12,5	19,9	400
	•			20	19,9	800
	•			25	24,3	800
	•			2x 12,5	24,3	500
		•		2x 12,5	28,3	500
			•	12,5 +	34,0	400
		•		12,5		
			•	2x 12,5	39,4	400
D613.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK Federschiene						
•				12,5	10,6	500
	•			12,5	12,2	500
		•		12,5	14,2	500
	•			20	18,8	800
	•			25	23,2	800
	•			2x 12,5	23,2	500
		•		2x 12,5	27,2	500

Brandschutz in Verbindung mit Dachkonstruktion

Bepankung (Querverlegung)					Bemessungs- gewicht	Tragprofil
Feuerschutzplatte Knauf Plano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard		
Dicke d					Ohne Dämmschicht	Maximale Achsabstände (b)
mm					kg/m ²	mm
D612.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK CD-Profil						
•				12,5	12,2	500
		•		12,5	14,2	500
			•	12,5	19,9	400
•				15	14,4	500
	•			20	18,8	625
	•			25	23,2	500
	•			2x 18	32,8	500
		•		25 +	34,2	500
•				12,5		
D613.de Dachgeschoss-System mit Metall-UK Federschiene						
•				12,5	12,2	500
		•		12,5	14,2	500
•				15	14,4	500
	•			20	18,8	625
	•			25	23,2	500

Lastklasse kN/m ²	Bemessungsgewicht + Gewicht aus Zusatzlasten kg/m ²
Bis 0,65	60
Bis 0,50	50
Bis 0,40	40
	30
Bis 0,30	20
Bis 0,15	10

Hinweise „Grundlagen der Bemessung“ auf Seite 7 beachten.
Systemtabellen D612.de und D613.de siehe Seiten 18 bis 25.

Zulässige Spannweiten (Querverlegung)

Achsabstände der Sparren/Balken/Traglatten/Tragprofile sowie Art der Beplankung siehe jeweiliges System. Für Kniestock siehe Seite 30.

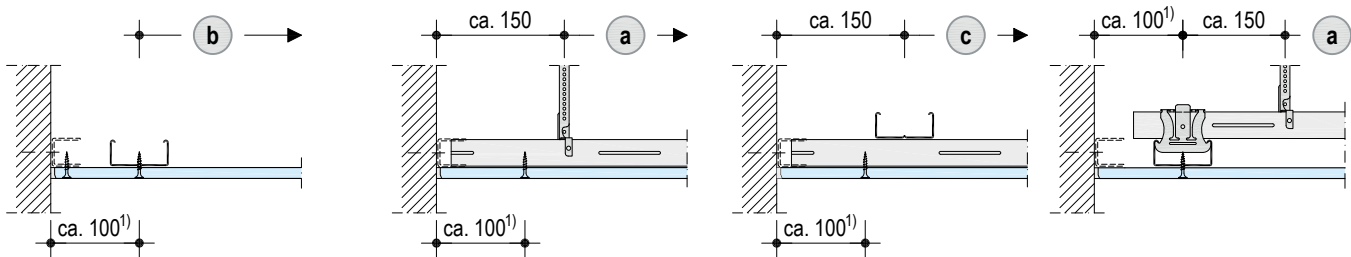
Randabstände der Unterkonstruktion

Schemazeichnungen | Maße in mm

Variante 1: Nichttragender Anschluss

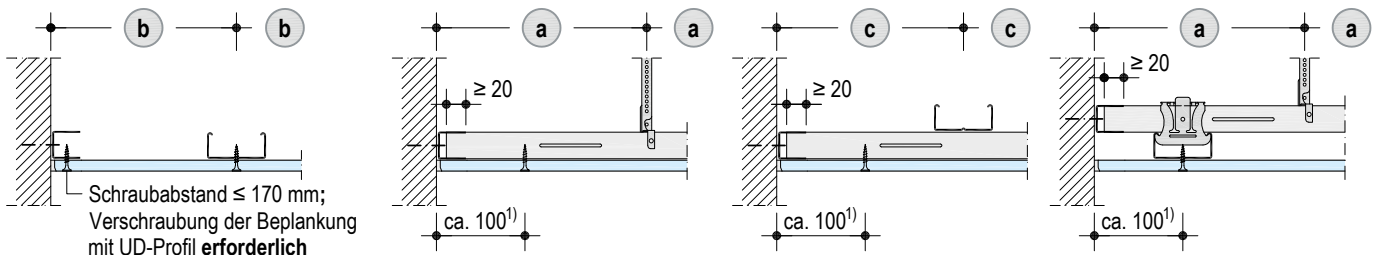
Anschluss wird nicht zur Lastabtragung der Decke hinzugezogen.

- Ohne Randhinterlegung
- Hinterlegung mit UD-Profil als Montagehilfe, bei Brandschutz und Schallschutz – Befestigungsabstand UD-Profil bis ca. 1 m



Variante 2: Tragender Anschluss

- Der Befestigungsabstand der UD-Profile verringert sich auf ≤ 625 mm (auch bei Brandschutz). Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel verwenden.
- In tragend befestigten UD-Profilen sind Grund- bzw. Tragprofile mindestens 20 mm einzuschieben.
- Die maximal zulässigen Achsabstände für Abhänger, Grund- und Tragprofile ergeben sich dann aus den Tabellen des jeweiligen Systems.



Legende:

- (a) Abstand Abhänger
- (b) Achsabstand Tragprofil (Spannweite Beplankung)
- (c) Achsabstand Grundprofil (Stützweite Tragprofil)

1) Maximale Auskrägung der Beplankung

Kehlbalken/Dachschräge/Kniestock

Kehlbalken/Dachschräge Ohne flexibles Eckenprofil	Kehlbalken/Dachschräge Mit flexiblem Eckenprofil	Dachschräge/Kniestock Mit flexiblem Eckenprofil
Ohne Brandschutz	Bei Brandschutzausführungen: Die Fugen zwischen Kehlbalken/Dachschräge bzw. Dachschräge/Kniestock mit flexiblem Eckenprofil hinterlegen.	

Abhängungen

Maße in mm

Abhängung	Zeichnung	Verankerungsmittel
0,15 kN (15 kg) Tragfähigkeitsklasse		
Befestigungs-Clip Für CD 60/27		Verankerung an Sparren/Balken mit 2x Knauf TN 3,5 x 35 oder 2x Knauf TN 3,9 x 35 oder 2x Knauf FN 4,3 x 35
Justier-Clip Für CD 60/27		Verankerung an Sparren/Balken mit der integrierten Befestigungsschraube. Sie erlaubt es aufgrund ihrer Länge, Höhenunterschiede auszugleichen. Schraubenlänge 90 mm, Mindesteindringtiefen und Justierhöhen siehe Seite 50.
0,40 kN (40 kg) Tragfähigkeitsklasse		
Direktabhänger Für CD 60/27 Für Holzlatte 60 x 40 Für Holzlatte 50 x 30		Verankerung an Sparren/Balken mit 2x Knauf TN 3,5 x 35 oder 2x Knauf TN 3,9 x 35 in den Flügeln (ausreichende Sparren-/Balkenbreite erforderlich) oder 1x Knauf FN 4,3 x 35 mittig
Direktschwingabhänger Für CD 60/27 Für Holzlatte 60 x 40		Verankerung an Sparren/Balken mit 1x Knauf FN 4,3 x 65 mittig (Verankerungslänge beachten)
Justierbarer Direktabhänger Für CD 60/27 Nicht zulässig bei Anforderung an den Brandschutz		Verankerung an Sparren/Balken mit 2x Knauf TN 3,5 x 35 oder 2x Knauf TN 3,9 x 35 in den Rundlöchern oder 1x Knauf FN 4,3 x 35 mittig
Justierbarer Direktschwingabhänger Für CD 60/27 Nicht zulässig bei Anforderung an den Brandschutz		Verankerung an Sparren/Balken mit 1x Knauf FN 4,3 x 65 mittig (Verankerungslänge beachten)

D610.de

D611.de

D612.de

D613.de

Gesamtaufbauhöhe

Maße in mm

Die Gesamtaufbauhöhe der Decke ergibt sich aus der Summe von Abhängern, Unterkonstruktion und Beplankung.

System	Abhängung mit Befestigungs-Clip					Unterkonstruktion Latte (b x h) Profil	Höhe UK gesamt
	Direktabhänger	Direktschwingabhänger	Justierbarer Direktabhänger	Justierbarer Direktschwingabhänger			
D611.de	–	5 – 180	25 – 190	–	–	50 x 30	30
	–	5 – 180	25 – 190	–	–	60 x 40	40
D612.de	7 – 27	5 – 180	15 – 190	35 – 85	40 – 90	CD 60/27	27
	–	15 – 180	15 – 190	35 – 85	40 – 90	CD 60/27 + CD 60/27	54

System	Federschiene	Unterkonstruktion Profil	Höhe UK gesamt
	Direkt an den Sparren/Balken befestigt.		
D613.de	–	Federschiene 60/27	27

■ Justierhöhen Justier-Clip siehe Seite 50.

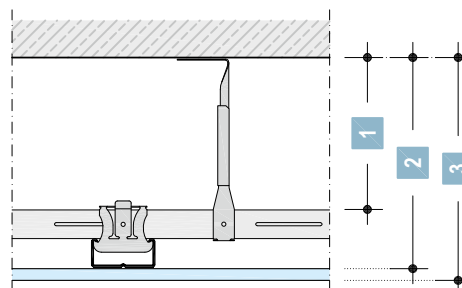
Berechnungsbeispiel – Ermittlung der Gesamtaufbauhöhe

D612.de mit Metall-Unterkonstruktion CD-Profil

Schritte	Maße in mm
1 Oberes UK-Niveau Mit Direktabhänger	100,0
2 Höhe der Unterkonstruktion Tragprofil CD	+ 27,0
3 Dicke der Beplankung 12,5 mm	+ 12,5
4 Summe	= 139,5

Ca. 140 mm erforderliche Gesamtaufbauhöhe der Dachgeschossbekleidung/Unterdecke

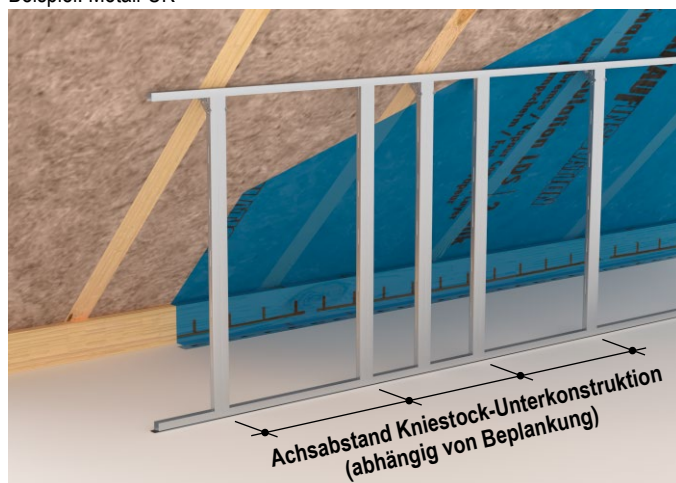
Begriffsdefinition



- 1 Oberes UK-Niveau (Höhe der Abhängung / Einbauhöhe)
- 2 Abhänghöhe (Höhe des Deckenhohlraums)
- 3 Gesamtaufbauhöhe (Konstruktions- / Gesamthöhe / Konstruktionstiefe)

Kniestock

Beispiel: Metall-UK



Maße in mm

Maximale UK-Abstände

Beplankung Dicke	Achsabstände Kniestock-Unterkonstruktion	
	Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
12,5 Silentboard	625	625
12,5 / 2x 12,5 / 25 + 12,5	625	625
15	750	625
2x 18	900	625
20	1000	625
25	1000	625

Bei Brandschutzausführung

- Die brandschutztechnische Ausführung von Kniestöcken erfolgt entsprechend den Angaben für das jeweilige Dachgeschoss-System (Seiten 10 bis 25).
- Die Fugen zwischen Dachschräge/Kniestock mit flexiblen Eckenprofil hinterlegen.

Befestigung von Lasten an Knauf Dachgeschoss-Systemen

Zusätzliche Lasten, z. B. Beleuchtungskörper, Vorhangschienen und Ähnliches, lassen sich mit Universaldübeln, Federklappdübeln oder Hohlraumdübeln (z. B. Knauf Hartmut Hohlraumdübel) an Dachgeschossbekleidungen/Unterdecken befestigen. Zusätzliche Lasten sind bei der Ermittlung der Lastklasse zu berücksichtigen.

Hinweis	Schwerere Lasten müssen direkt an den tragenden Bauteilen (Holzbalken) oder an Hilfskonstruktionen befestigt werden.
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Je Lastezugsfläche der Dachgeschossbekleidung/Unterdecke darf das Gewicht der befestigten Bauteile folgende Grenzwerte nicht überschreiten:

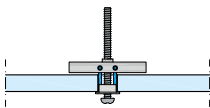
Zulässiges Gewicht je Deckenfläche in kg/m ²	
Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
15	6

Weiterhin gelten folgende Bedingungen:

Je Befestigungspunkt dürfen an der Dachgeschossbekleidung/Unterdecke befestigte Teile folgende Gewichte nicht überschreiten:

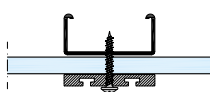
Befestigungsart	Zulässiges Gewicht je Befestigungspunkt in kg	
	Ohne Brandschutz	Mit Brandschutz
Befestigung in der Beplankung	6	0,5
Befestigung an der Unterkonstruktion	10	10

Befestigung in der Beplankung



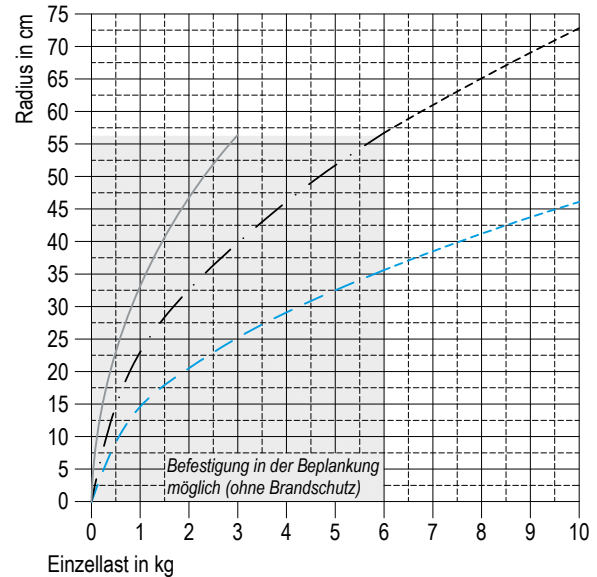
Knauf Hartmut Hohlraumdübel
Schraube M5

Befestigung an der Unterkonstruktion



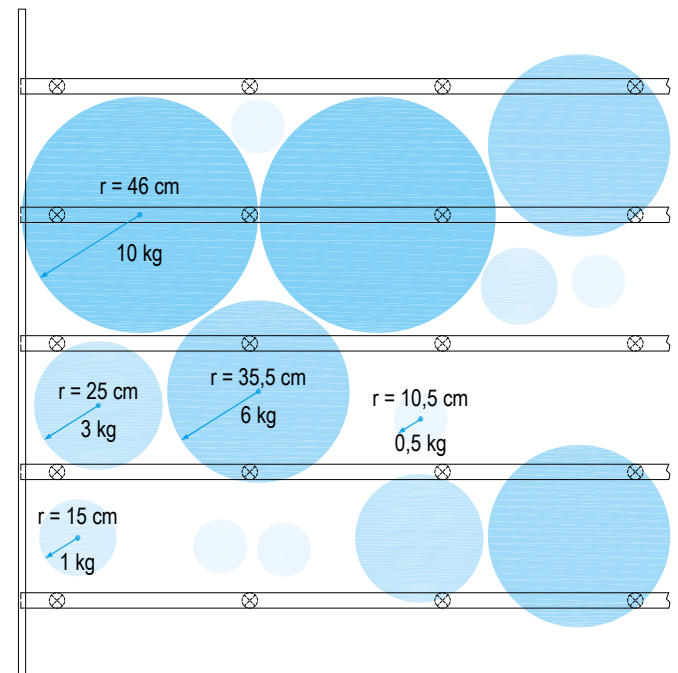
Knauf Universalschraube FN
z. B. Vorhangschiene

Um eine lokale Überlastung der Decke bzw. der Beplankung zu vermeiden, müssen Mindestabstände zwischen den einzelnen Befestigungslasten eingehalten werden. Der Mindestabstand zwischen zwei Befestigungspunkten setzt sich zusammen aus den beiden Einzugsradien der Einzellasten. Der Einzugsradius einer Einzellast kann in Abhängigkeit vom zulässigen Flächengewicht für Zusatzlasten nachfolgendem Diagramm entnommen werden:



- 3 kg/m² zulässiges zusätzliches Gewicht
- - - 6 kg/m² zulässiges zusätzliches Gewicht (mit Brandschutz)
- - - 15 kg/m² zulässiges zusätzliches Gewicht (ohne Brandschutz)

Beispiel Befestigungsschema bei 15 kg/m²

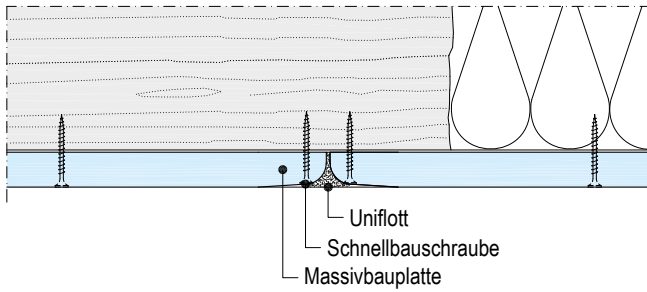


Hinweis	Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de .
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hinweis	Die Befestigungslasten können mit mehreren Verankerungselementen eingeleitet werden.
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------

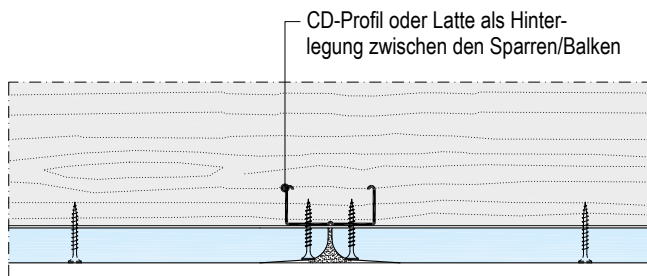
Details

D610.de-B1 Längskante



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

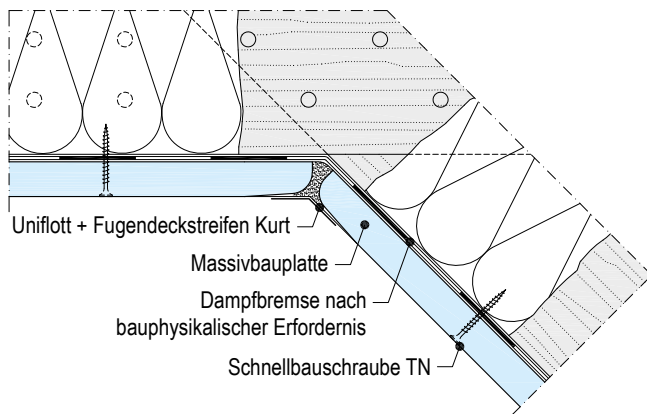
D610.de-B3 Längskante – Plattenstoß hinterlegt



Im Bereich der Kehlbalkenlage bzw. bei Sparren bis 25° Neigung wird empfohlen, die Längskanten bei Achsabständen > 625 mm mit CD-Profil oder Latta zu hinterlegen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

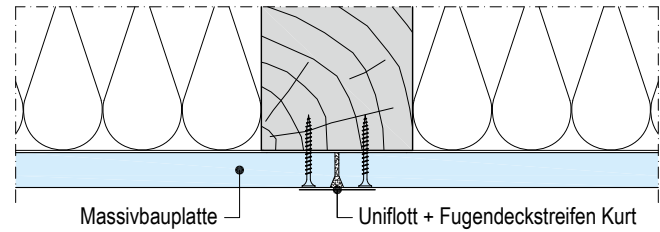
D610.de-KS1 Kehlbalken/Dachschräge



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Maßstab 1:5

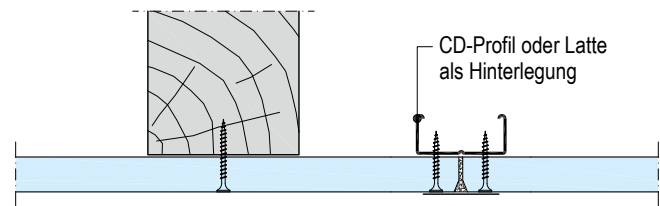
D610.de-C1 Stirnkante – Plattenstoß auf Sparren/Balken



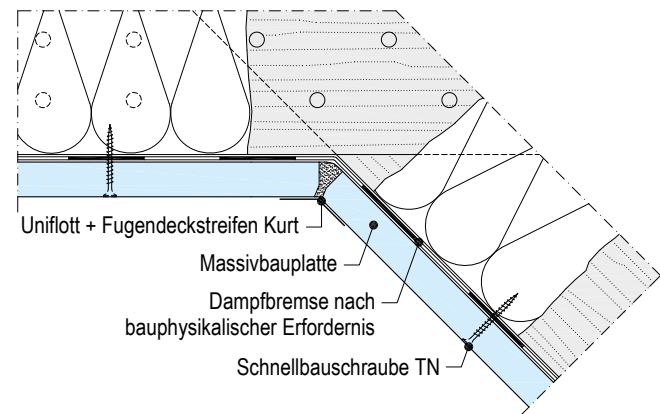
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D610.de-C2 Stirnkante – „Fliegender“ Plattenstoß

Ohne Brandschutz



D610.de-KS3 Kehlbalken/Dachschräge

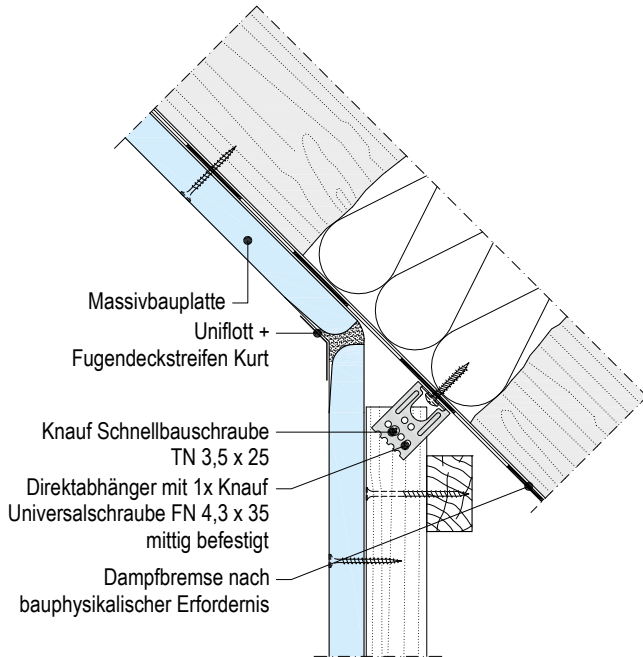


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Details

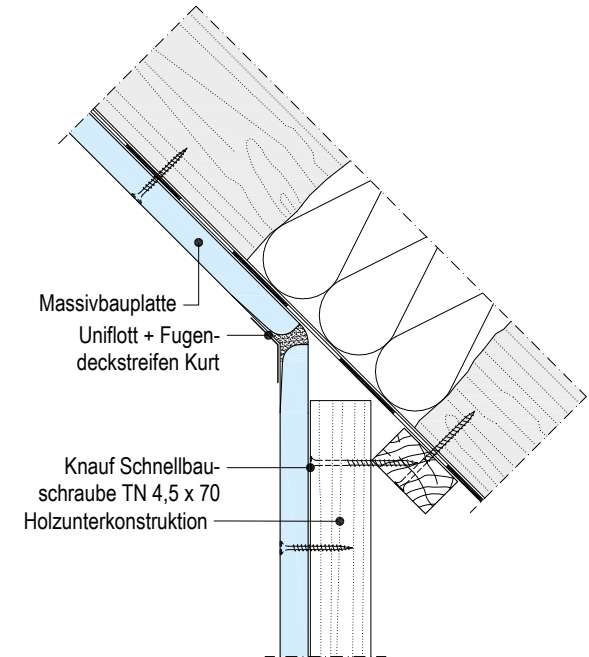
D610.de-SD1 Dachschräge/Kniestock

Ohne Brandschutz



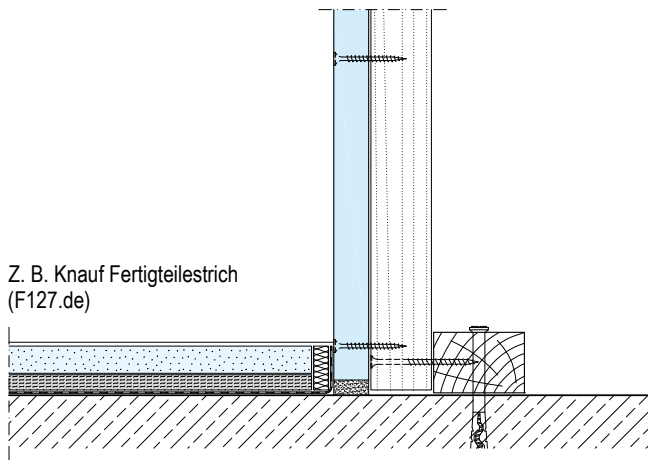
D610.de-SD2 Dachschräge/Kniestock

Ohne Brandschutz



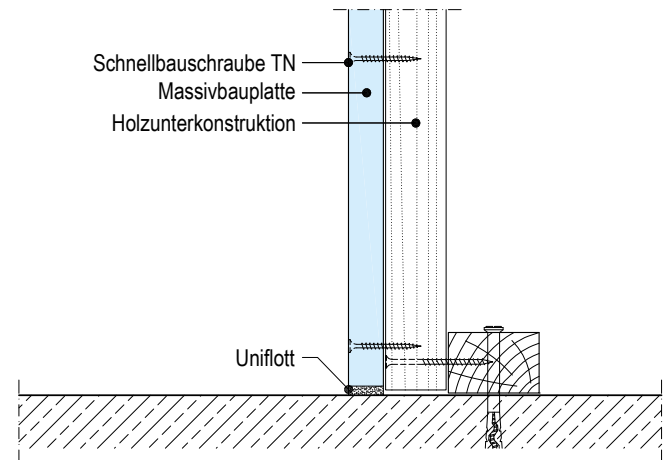
D610.de-FD1 Kniestock (Fußpunkt)

Ohne Brandschutz



D610.de-FD2 Kniestock (Fußpunkt)

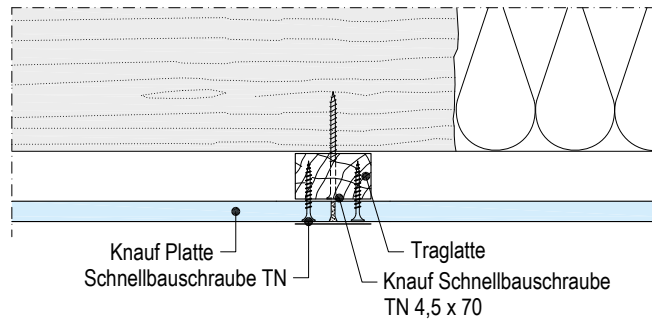
Ohne Brandschutz



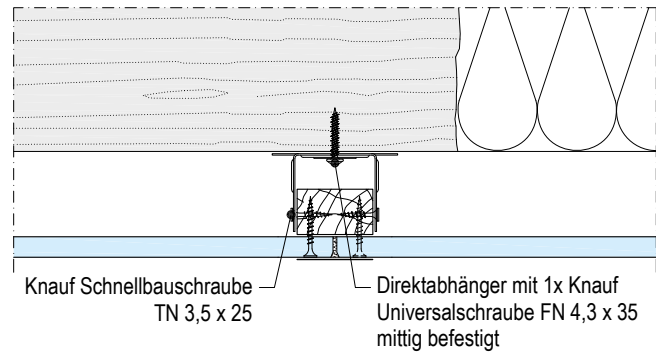
Details

Maßstab 1:5

D611.de-C1 Stirnkante – Tragplatte / Direkt befestigt

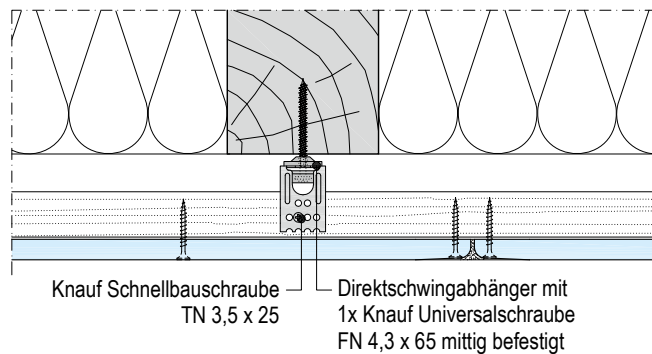


D611.de-C2 Stirnkante – Tragplatte/Direktabhänger



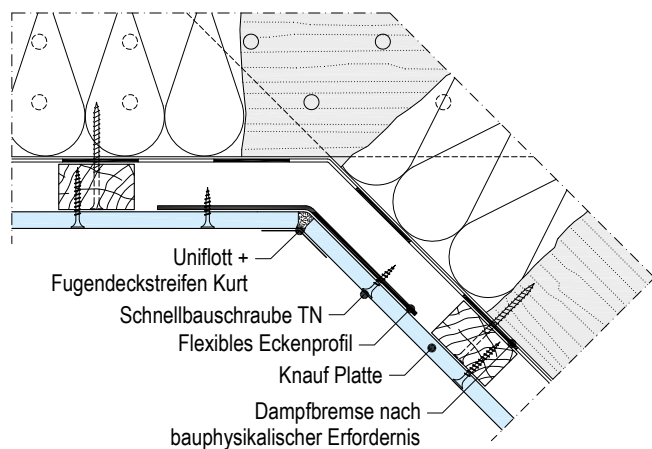
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D611.de-B1 Längskante – Direktschwingabhänger



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

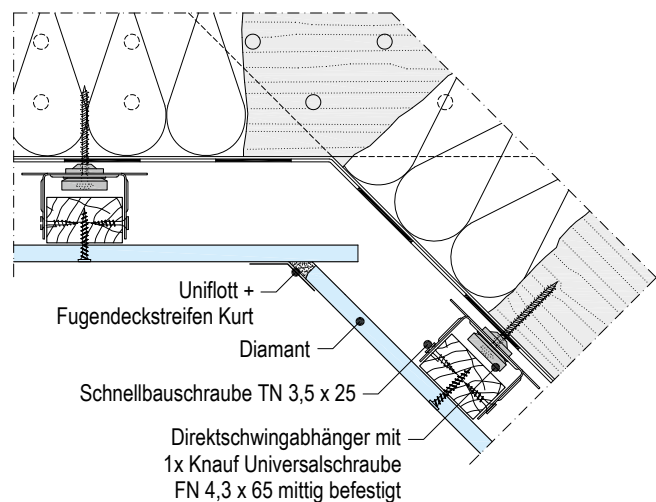
D611.de-KS3 Kehlbalken/Dachschräge – Direkt befestigt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D611.de-KS2 Kehlbalken/Dachschräge – Direktschwingabhänger

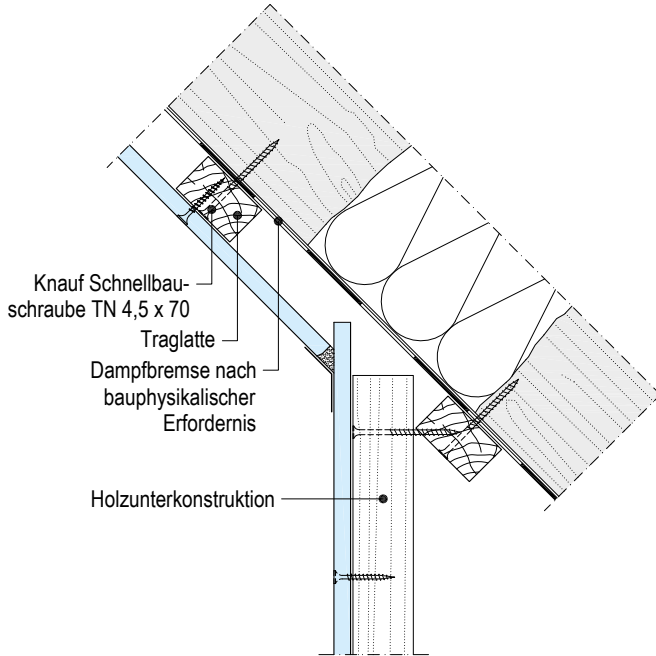
Ohne Brandschutz



Details

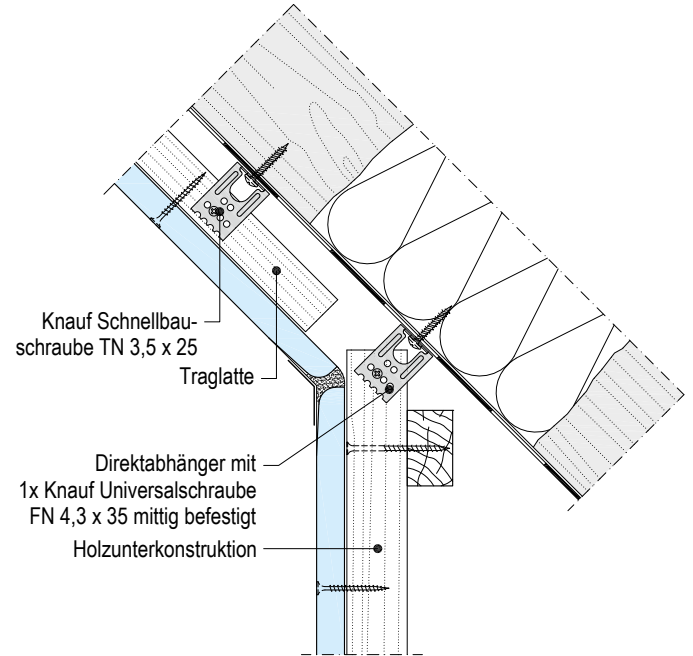
**D611.de-SD1 Dachschräge/Kniestock –
Tragplatte / Direkt befestigt**

Ohne Brandschutz



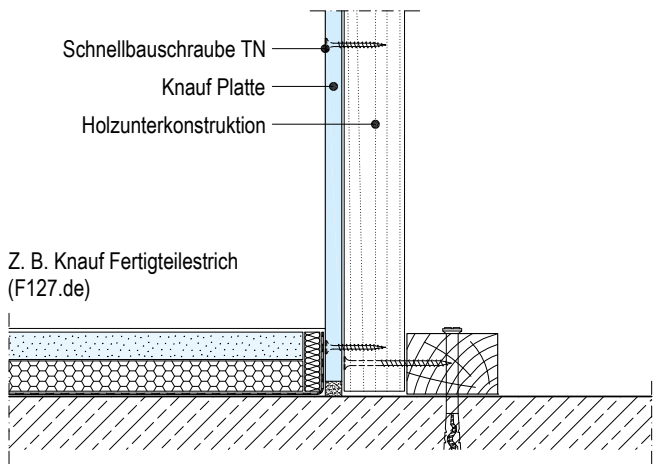
**D611.de-SD2 Dachschräge/Kniestock –
Tragplatte/Direktabhängiger**

Ohne Brandschutz



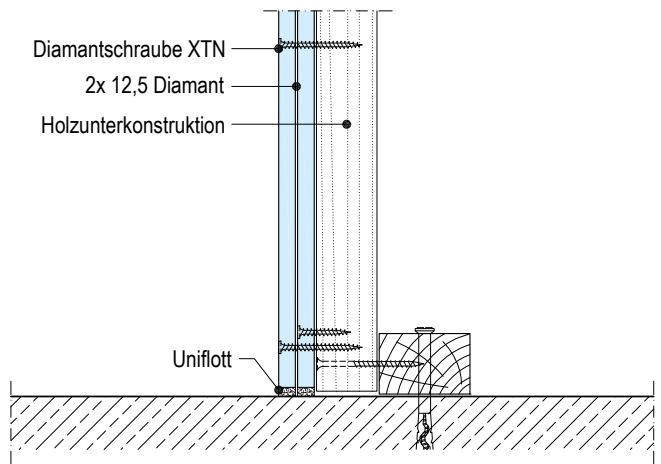
D611.de-FD1 Kniestock (Fußpunkt)

Ohne Brandschutz



D611.de-FD2 Kniestock (Fußpunkt)

Ohne Brandschutz



Hinweis

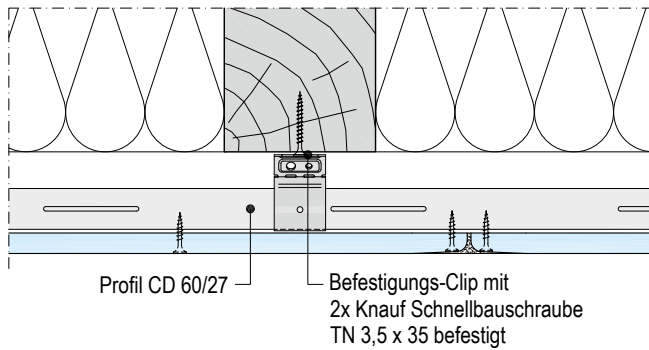
Bei Brandschutzausführungen:

Die Fugen zwischen Kehlbalken/Dachschräge bzw. Dachschräge/Kniestock mit flexiblem Eckenprofil hinterlegen (siehe Seite 28).

Details

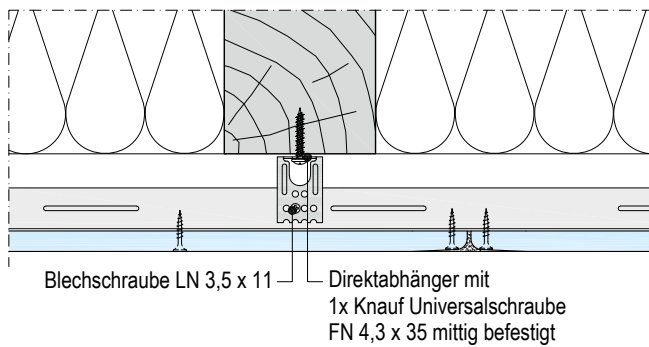
Maßstab 1:5

D612.de-B1 Längskante – Tragprofil/Befestigungs-Clip



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

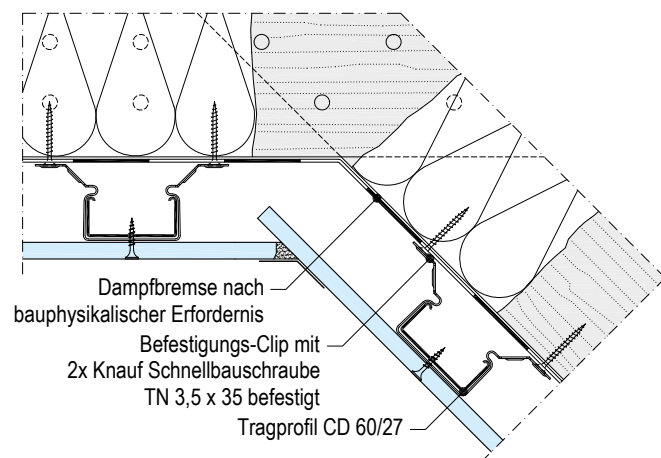
D612.de-B2 Längskante – Tragprofil/Direktabhänger



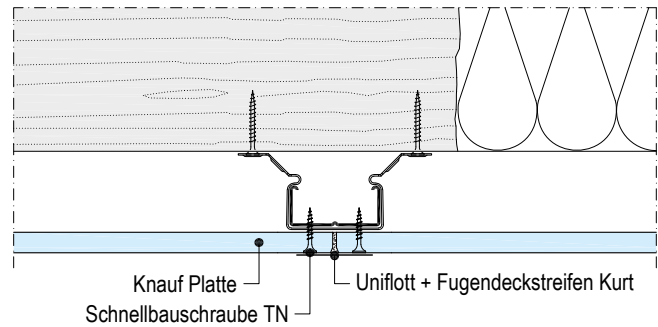
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D612.de-KS1 Kehlbalken/Dachschräge – Befestigungs-Clip

Ohne Brandschutz

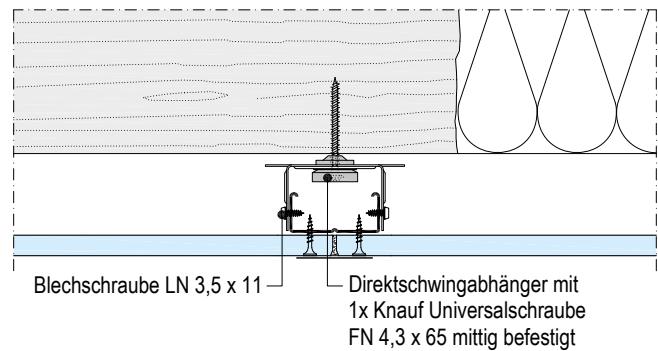


D612.de-C1 Stirnkante – Tragprofil/Befestigungs-Clip



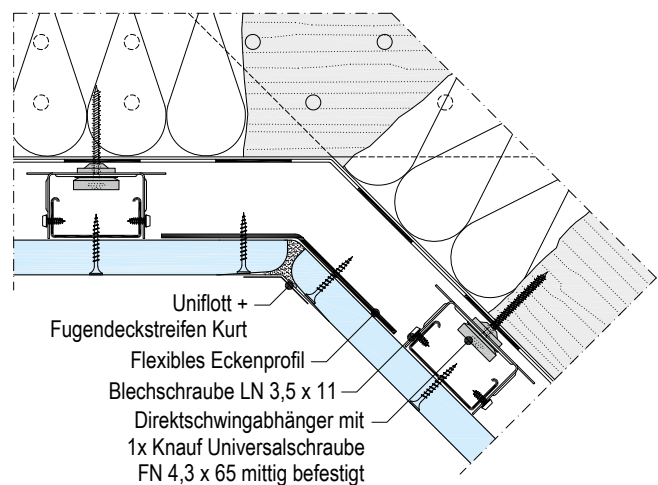
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D612.de-C2 Stirnkante – Tragprofil/Direkt schwingabhänger



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D612.de-KS2 Kehlbalken/Dachschräge – Direkt schwingabhänger

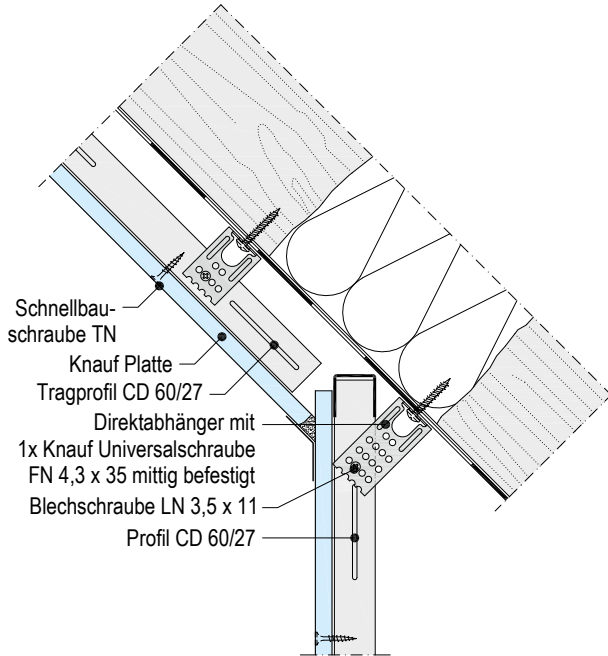


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

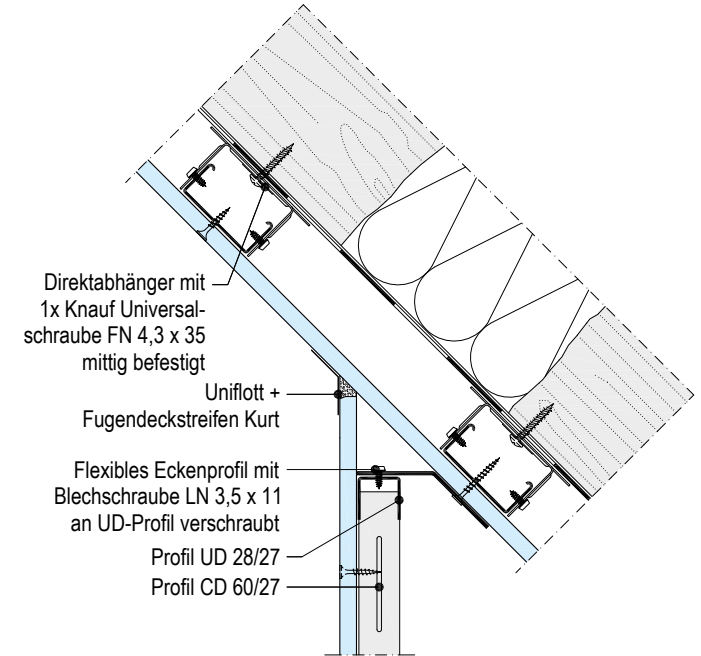
Details

**D612.de-SD3 Dachschräge/Kniestock –
Tragprofil/Direktabhänger**

Ohne Brandschutz



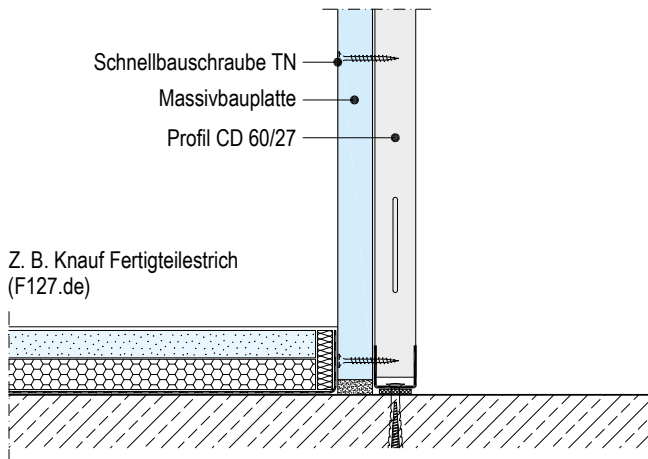
**D612.de-SD5 Dachschräge/Kniestock –
Tragprofil/Direktabhänger**



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

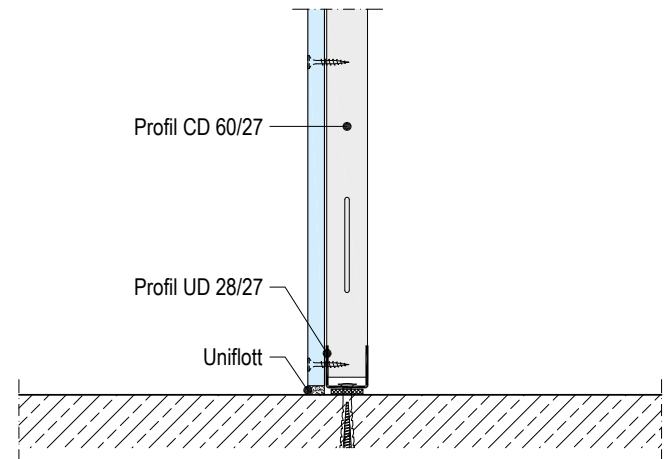
D612.de-FD1 Kniestock (Fußpunkt)

Ohne Brandschutz



D612.de-FD2 Kniestock (Fußpunkt)

Ohne Brandschutz



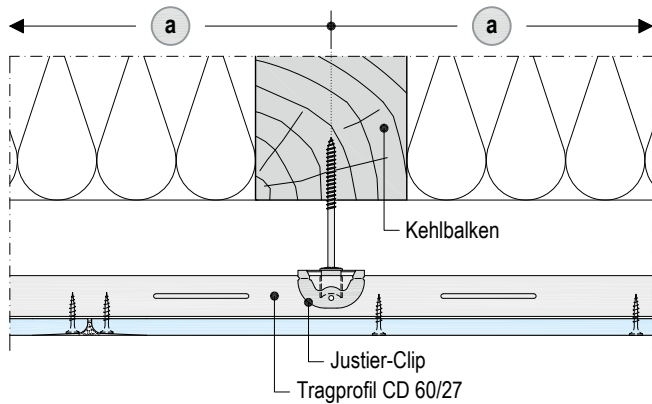
Hinweis

Bei Brandschutzausführungen:

Die Fugen zwischen Kehlbalken/Dachschräge bzw. Dachschräge/Kniestock mit flexiblem Eckenprofil hinterlegen (siehe Seite 28).

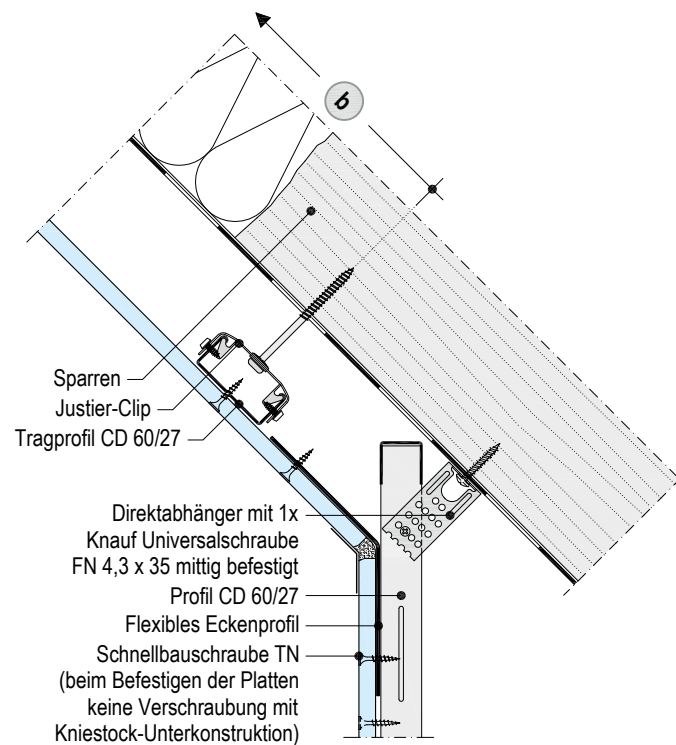
Details

D612.de-SO10 Kehlbalken – Justier-Clip/Längskante



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

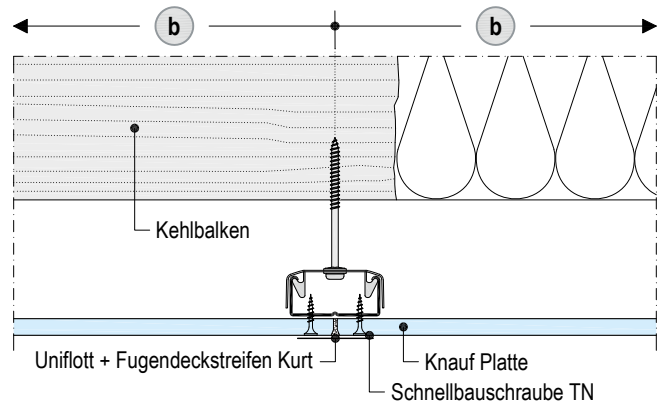
D612.de-SO12 Dachschräge/Kniestock – Justier-Clip



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

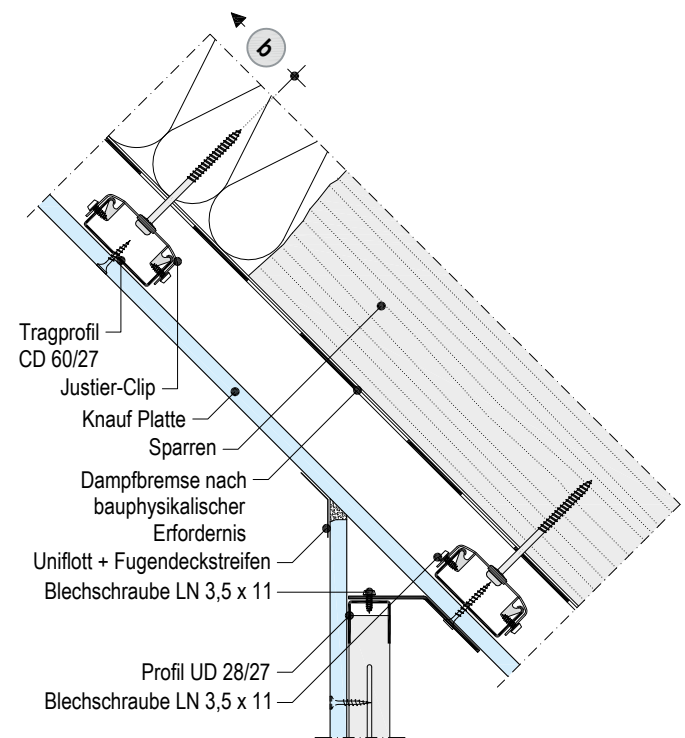
Maßstab 1:5

D612.de-SO11 Kehlbalken – Justier-Clip/Stirnkante



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D612.de-SO13 Dachschräge/Kniestock – Justier-Clip



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Hinweis

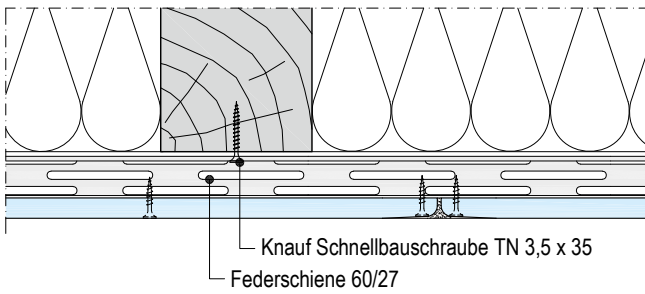
Bei Brandschutzausführungen:

Die Fugen zwischen Kehlbalken/Dachschräge bzw. Dachschräge/Kniestock mit flexiblem Eckenprofil hinterlegen (siehe auch Seite 28).

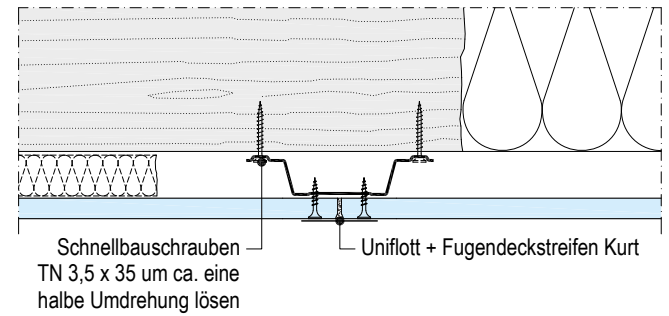
Details

D613.de-B1 Längskante

Maßstab 1:5 | Maße in mm



D613.de-C1 Stirnkante

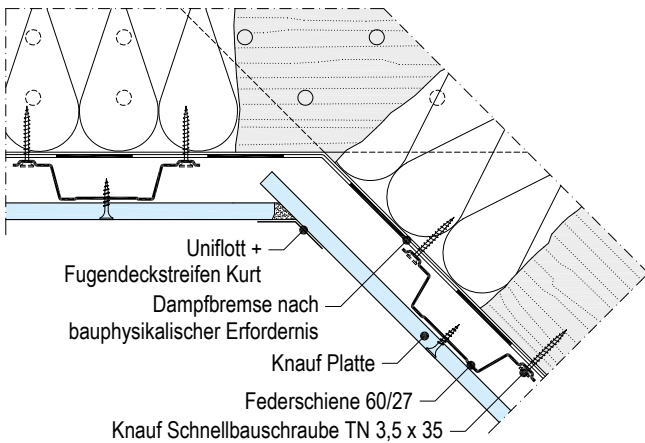


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

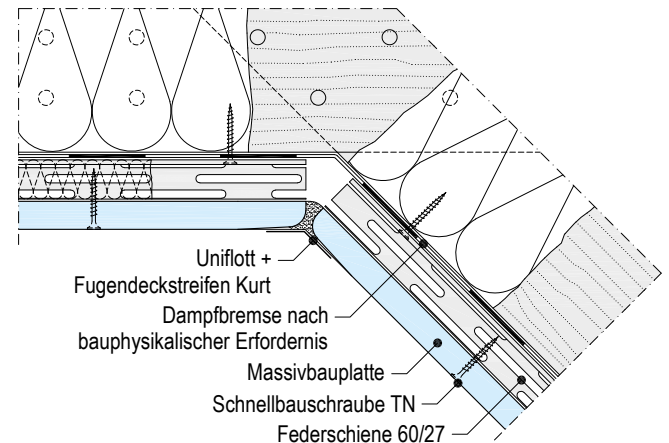
D613.de-KS1 Kehlbalken/Dachschräge

Ohne Brandschutz



D613.de-KS2 Kehlbalken/Dachschräge

Ohne Brandschutz



ca. 100
Mindest-Breite Sparren und maximale Sparrenabstände beachten.

Hinweis

Bei Brandschutzausführungen:

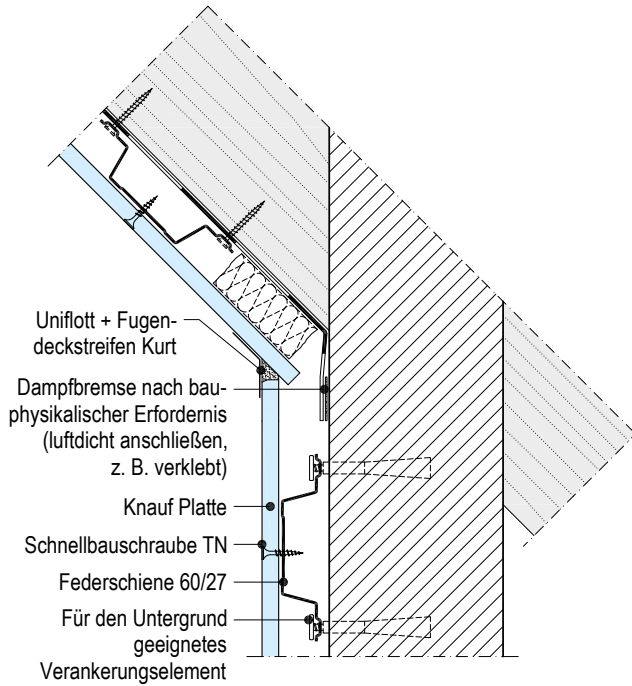
Die Fugen zwischen Kehlbalken/Dachschräge bzw. Dachschräge/Kniestock mit flexiblem Eckenprofil hinterlegen (siehe auch Seite 28).

Details

Maßstab 1:5

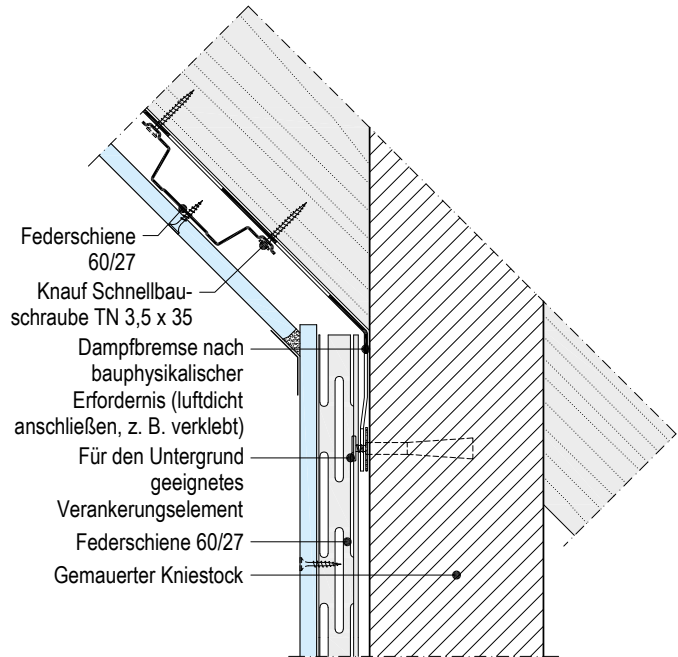
D613.de-SD1 Dachgeschoss/Kniestock

Ohne Brandschutz



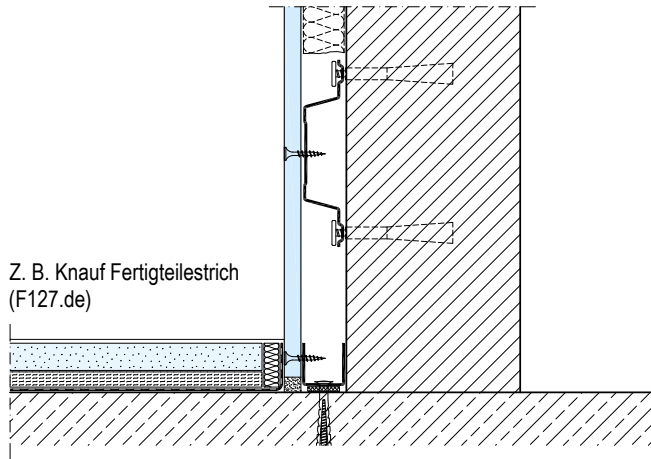
D613.de-SD2 Dachgeschoss/Kniestock

Ohne Brandschutz



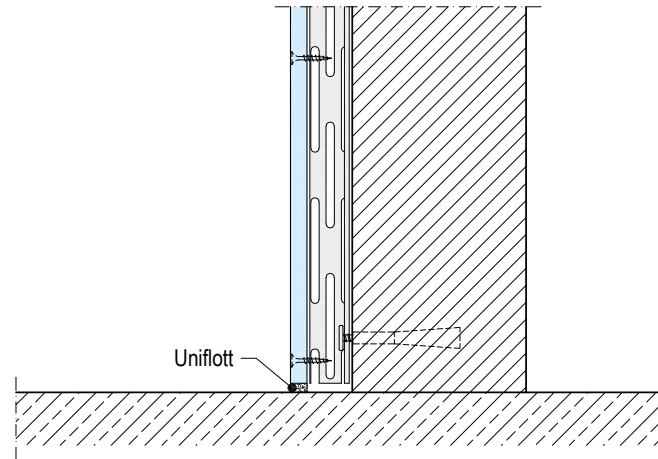
D613.de-FD1 Kniestock (Fußpunkt)

Ohne Brandschutz



D613.de-FD2 Kniestock (Fußpunkt)

Ohne Brandschutz



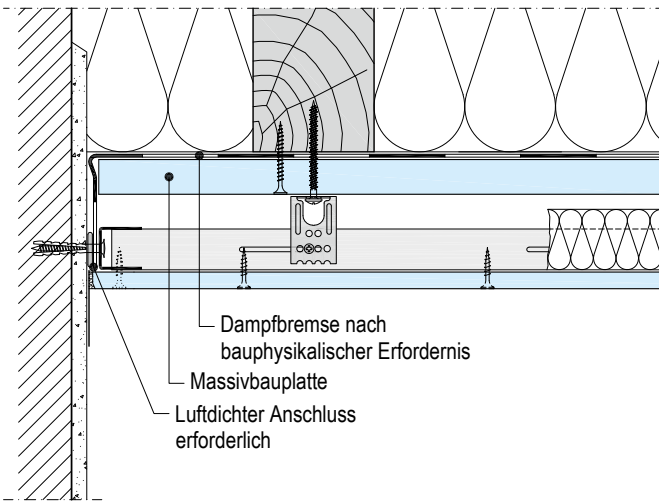
Hinweis

Bei Brandschutzausführungen:

Die Fugen zwischen Kehlbalken/Dachschräge bzw. Dachschräge/Kniestock mit flexiblem Eckenprofil hinterlegen (siehe auch Seite 28).

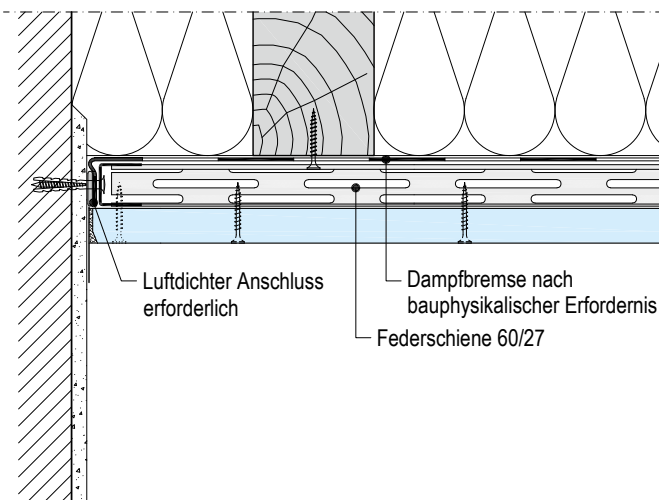
Anschlüsse an Massivwände

D610.de-D1 Installationsebene – Anschluss an Wand



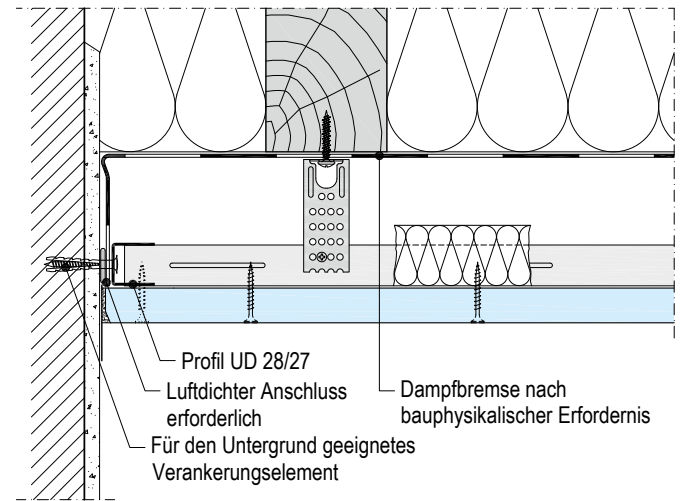
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D613.de-D1 Anschluss an Wand



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

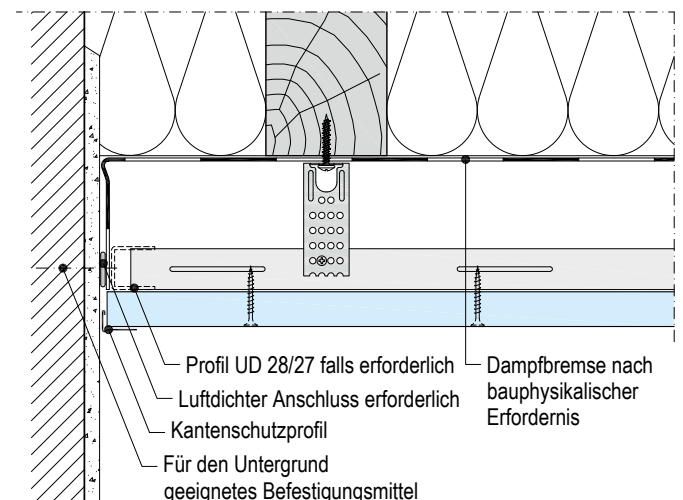
D612.de-D3 Anschluss an Wand



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D612.de-D4 Anschluss an Wand – Nichttragend, Ausführung mit Kantenschutzprofil

Ohne Brandschutz



D610.de

D611.de

D612.de

D613.de

Hinweise

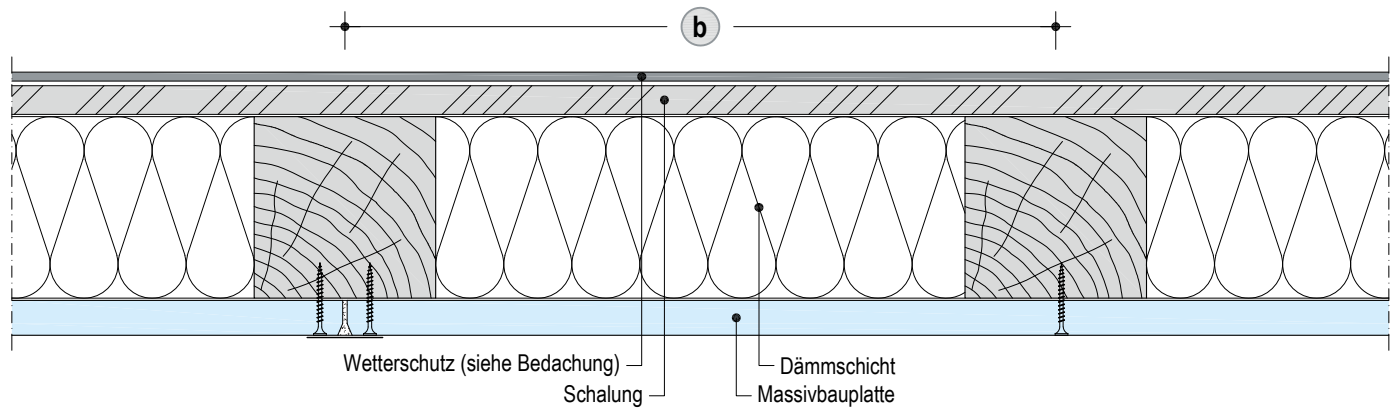
Angaben zu Wärme- und Feuchteschutz, z. B. von Knauf Insulation, beachten. Ggf. ist eine bauphysikalische Fachplanung erforderlich. Die Luftdichtheit muss durch konstruktive Maßnahmen gewährleistet werden (siehe DIN 4108-7).

Dachgauben

Maßstab 1:5

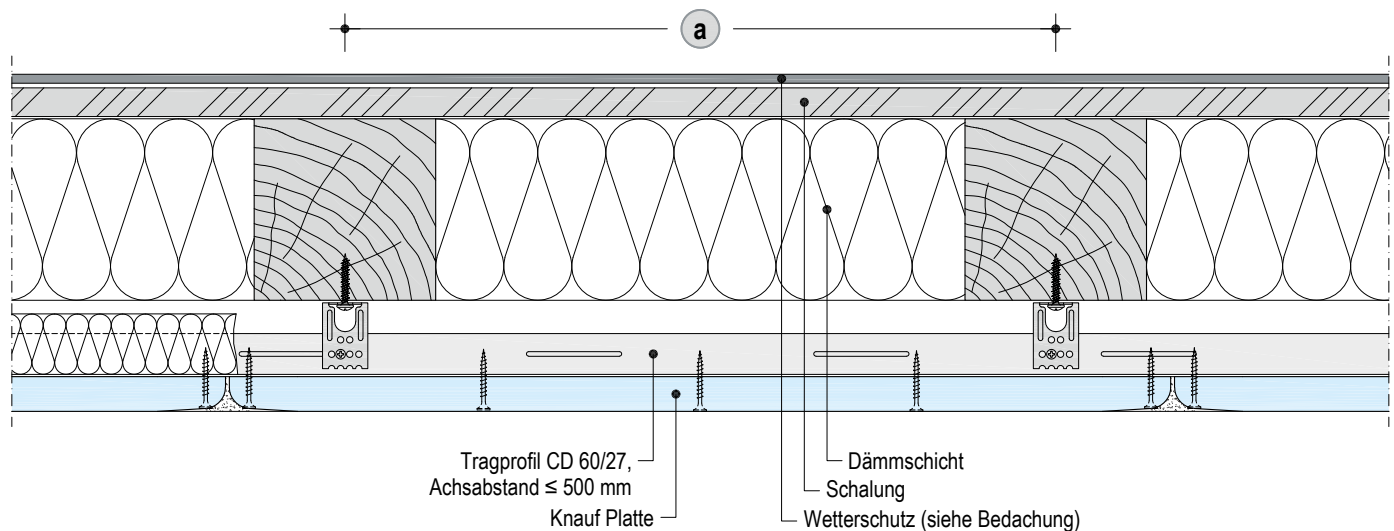
D610.de-SO6 Dachgaube

Ohne Brandschutz



D612.de-SO6 Dachgaube

Ohne Brandschutz



Bei Brandschutzausführungen:

Hinweis

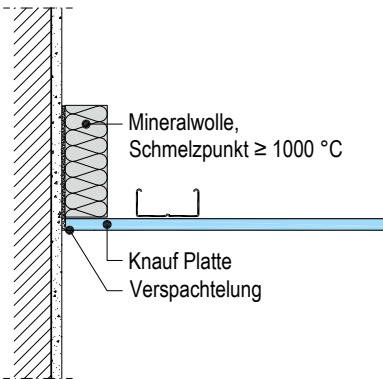
- Die brandschutztechnische Ausführung von Gauben erfolgt entsprechend den Angaben für das jeweilige Dachgeschoss-System.
- Sollten vorhandene Gaubenkonstruktionen von den Anforderungen gemäß der Vorgaben der Tabellen auf den Seiten 12, 16, 20 und 24 abweichen, können die Brandschutz-Anforderungen auch mit den Systemen gemäß dem [Detailblatt Knauf Schachtwände W62.de](#) bei den vertikalen Bauteilen und dem [Detailblatt Knauf Plattendecken D11.de](#) bei geneigten oder horizontalen Bauteilen erreicht werden.

Seitlicher Anschluss von brandschutztechnisch klassifizierten Dachgeschoss-Systemen an brandschutztechnisch klassifizierte Trennwände

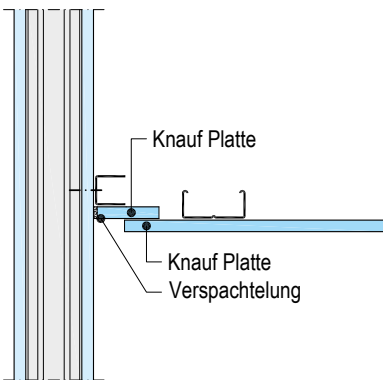
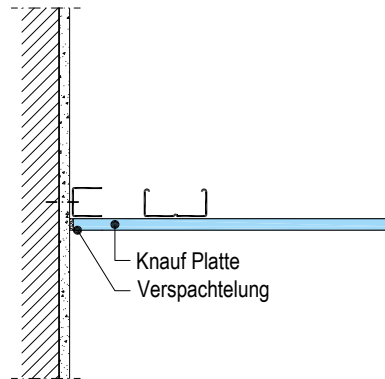
Dachgeschoss-Systeme, die der Feuerwiderstandsklasse F30 bis F90 entsprechen, können an Trennwände angeschlossen werden, wenn diese mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufweisen.

Der Untergrund der Wand im Anschlussbereich muss eben sein. Gegebenenfalls sind Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Die Deckenbekleidung/Unterdecke ist dicht anzuschließen und im Anschlussbereich zu hinterlegen.

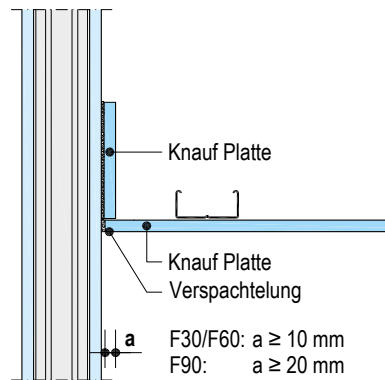
Schemazeichnungen



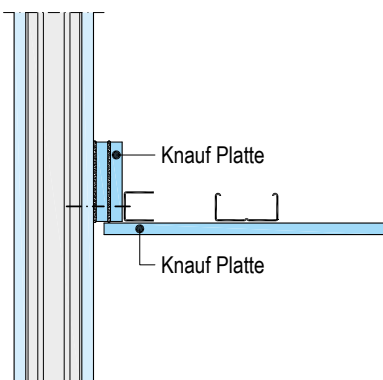
plus



plus



plus



plus

Hinweis

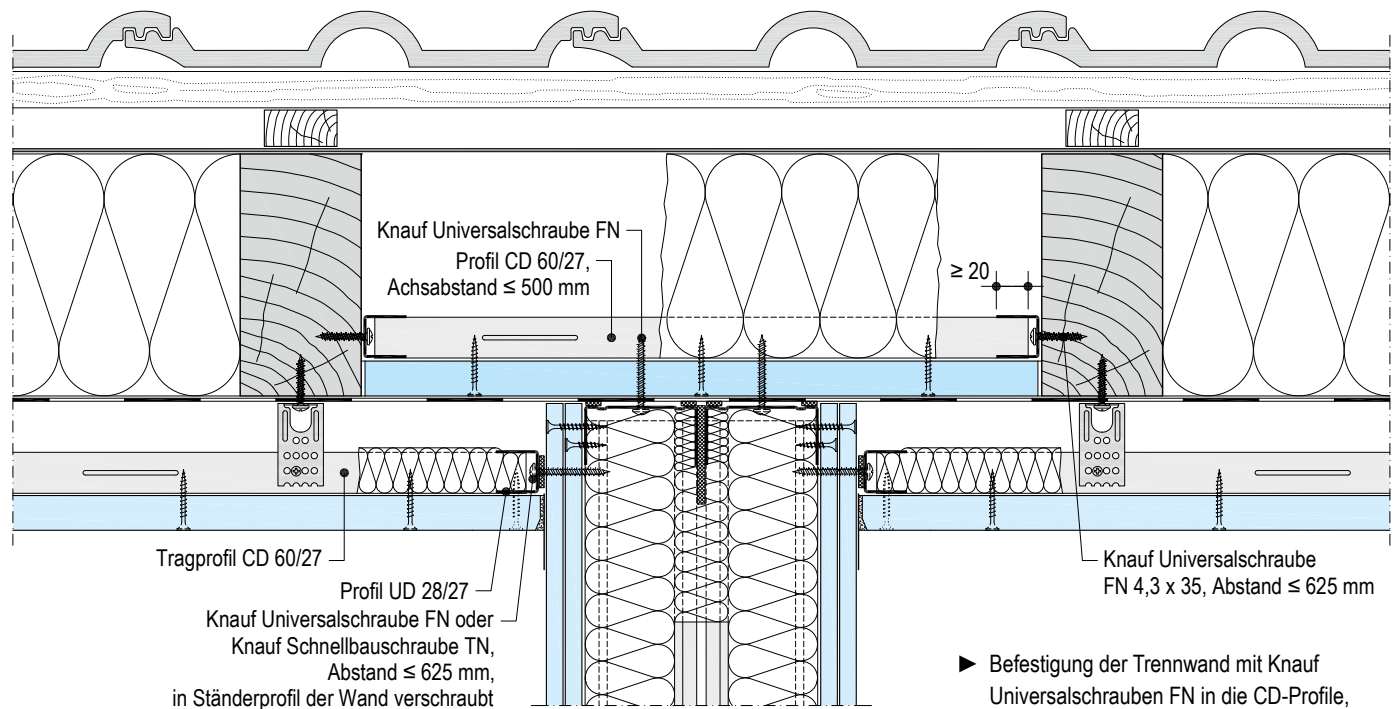
plus

Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis
Brandschutz siehe Seite 6.

Details

Maßstab 1:5 | Maße in mm

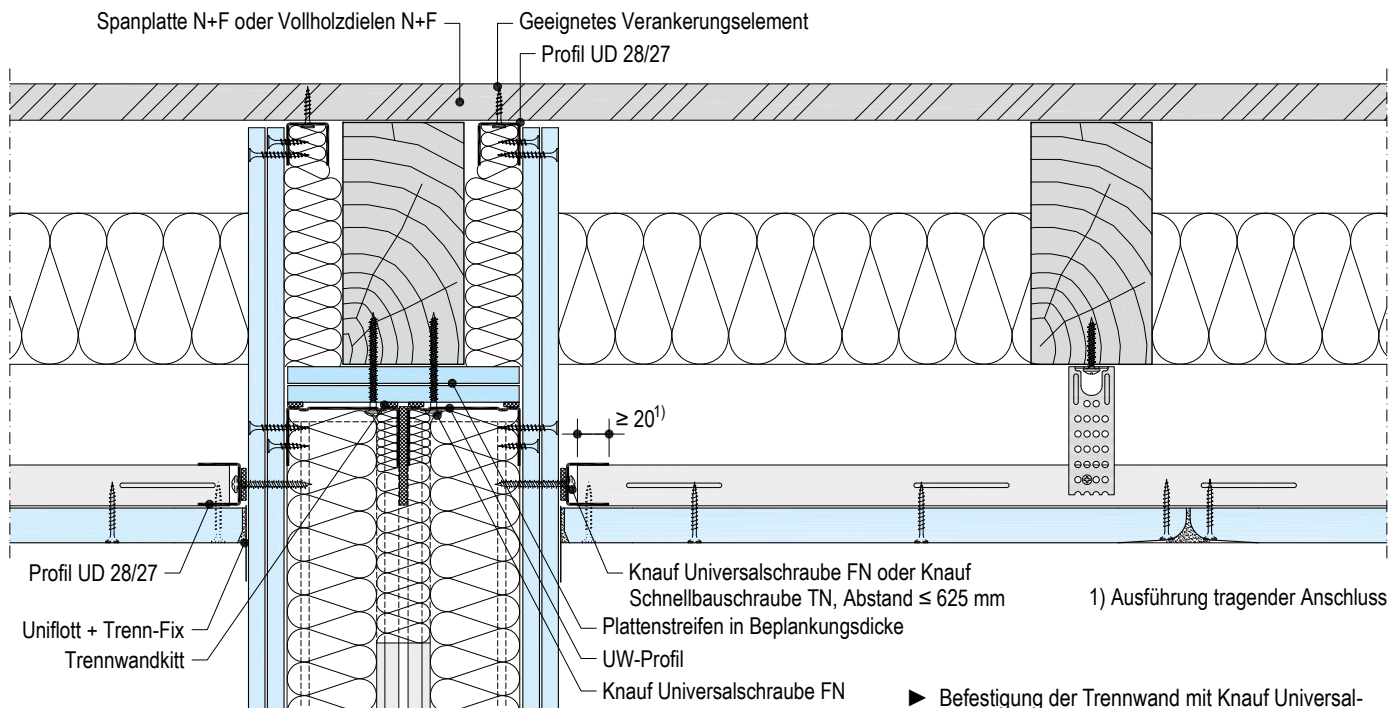
D612.de-SO17 Anschluss Trennwand an Dach



► Befestigung der Trennwand mit Knauf Universalschrauben FN in die CD-Profile, Befestigungsabstände siehe [Detailblatt Knauf Metallständerwände W11.de](#)

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

D612.de-SO19 Anschluss Trennwand an Kehlbalcken



1) Ausführung tragender Anschluss

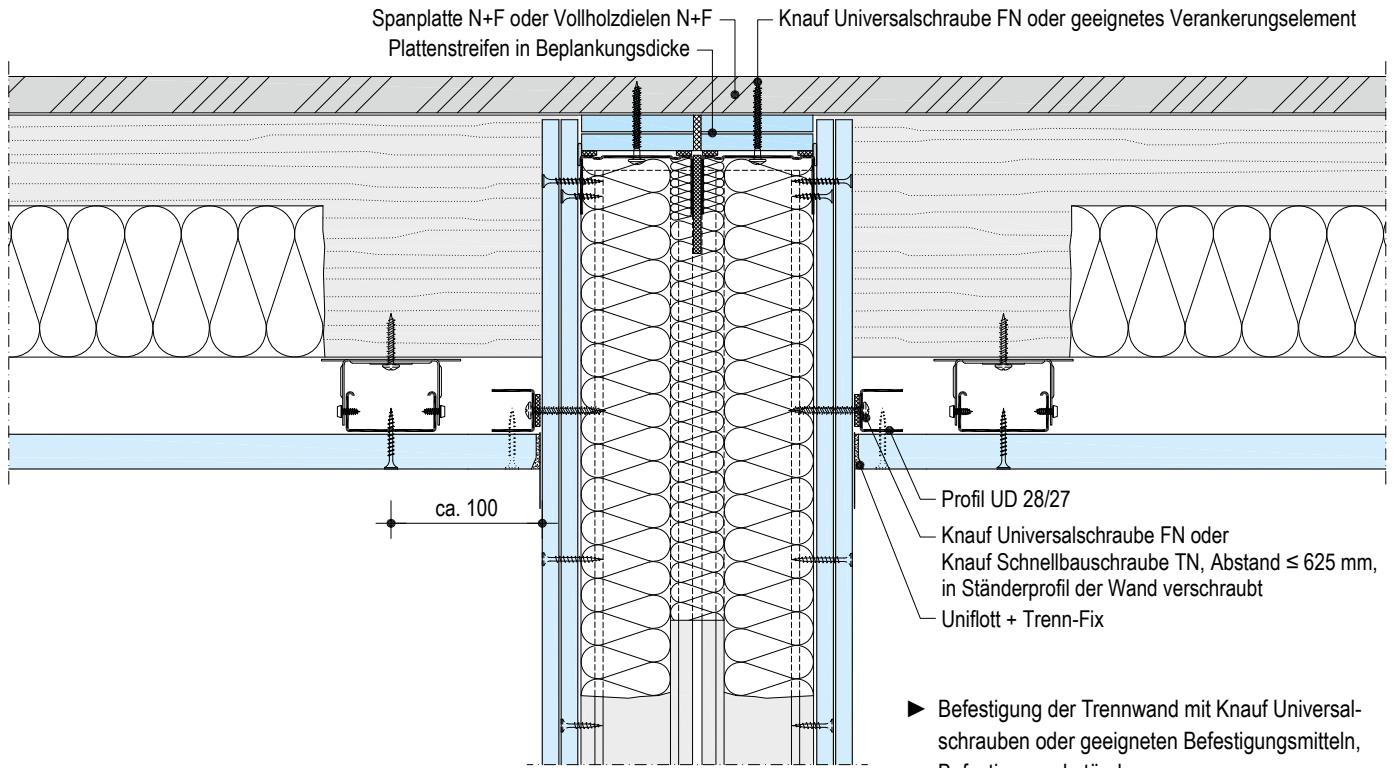
► Befestigung der Trennwand mit Knauf Universalschrauben FN, Befestigungsabstände siehe [Detailblatt Knauf Metallständerwände W11.de](#)

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Detail

Maßstab 1:5 | Maße in mm

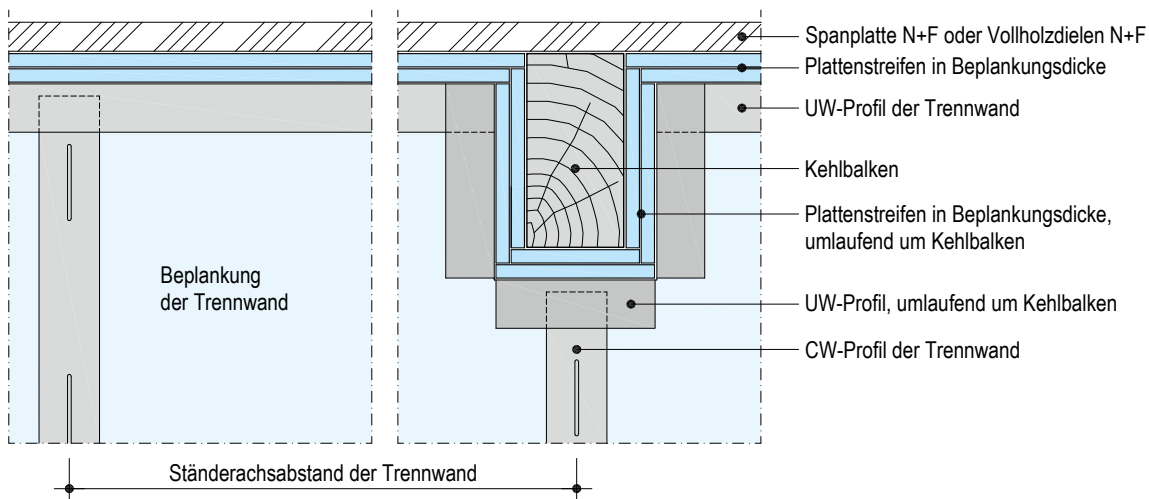
D612.de-SO18 Anschluss Trennwand an Kehlbalcken



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Schnitt durch Kehlbalcken

Schemazeichnung



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen

Hinweise

Anschlussbauteile der Trennwand müssen mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufweisen.
Angaben zum Wärme- und Feuchteschutz, z. B. von Knauf Insulation, beachten. Ggf. ist eine bauphysikalische Fachplanung erforderlich.
Die Luftdichtheit muss durch konstruktive Maßnahmen gewährleistet werden (siehe DIN 4108-7).

Schallschutzaufrüstungen

 Bestand Aufrüstung - Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung (Querverlegung)		Tragprofil Maximale Achsabstände b mm	Schallschutz Dämmschicht			Schalldämm-Maß R_w ¹⁾ Mit Zwischensparren- dämmung Abhängung mit Direktschwingabhänger und 30 mm Mineralwolle ²⁾ dB
		Diamant	Silentboard		Mind.- Dicke d mm	Mind.- Dicke mm	Mineral- wolle	
Aufrüstung mit D612.de Knauf Dachgeschoss-System (Metall-Unterkonstruktion CD-Profil 60/27)								
 Bestand Aufrüstung (D612.de)	-	•	12,5	500				56,1
		•	2x 12,5	500	160	•	-	61,2
		•	12,5 + 12,5	400				62,7
Aufrüstung mit D612.de Knauf Dachgeschoss-System – Mit Aufsparrendämmung (Metall-Unterkonstruktion CD-Profil 60/27)								
 Bestand mit Aufsparren- dämmung Aufrüstung (D612.de)	-	•	12,5	500				59,4
		•	12,5 + 12,5	400	160 + 80	•	•	65,5

1) Prüfaufbauten siehe nächste Seite

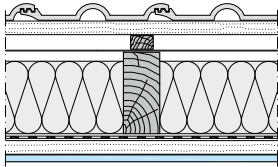
2) Schallschutztechnisch erforderlich: 30 mm Knauf Insulation TP 120 A, längenbezogener Strömungswiderstand 11 kPa·s/m²

Hinweise

Vorhandene Bestandskonstruktion auf Tragfähigkeit prüfen.
Hinweise ab Seite 4 beachten.

Prüfaufbauten Schallschutzaufrüstungen

Prüfaufbau Bestand
ohne Aufsparrendämmung



Schrägdach

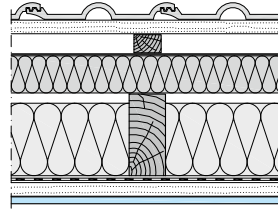
- Betondachsteine
- Lattung 50 x 30 mm und Konterlattung 50 x 30 mm
- Diffusionsoffene Unterdeckbahn
- Kehlbalken/Sparren (KVH) 80 x 180 mm, Achsabstand 770 mm
- Mineralwolle-Dämmschicht 160 mm, zwischen Balken geklemmt
- Diffusionshemmende Dampfbremse
- Dachneigung 80°

Mit bestehender Unterdecke

- Holzlatte 50 x 30 mm direkt befestigt
- Platte GKF 12,5 mm

oder

Prüfaufbau Bestand
mit Aufsparrendämmung

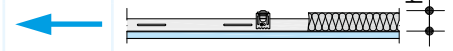


Schrägdach

- Betondachsteine
- Lattung 50 x 30 mm und Konterlattung 60 x 40 mm
- Diffusionsoffene Unterdeckbahn
- Aufsparrendämmung 80 mm Schrägdach-Dämmplatte SDP-035-GF
- Kehlbalken/Sparren (KVH) 80 x 180 mm, Achsabstand 770 mm
- Mineralwolle-Dämmschicht 160 mm, zwischen Balken geklemmt
- Diffusionshemmende Dampfbremse
- Dachneigung 80°

Mit bestehender Unterdecke

- Holzlatte 50 x 30 mm direkt befestigt
- Platte GKF 12,5 mm



+

Prüfaufbau Dachgeschoss-
Bekleidung als Aufrüstung

Aufrüstung mit Unterdecke
Abgehängt

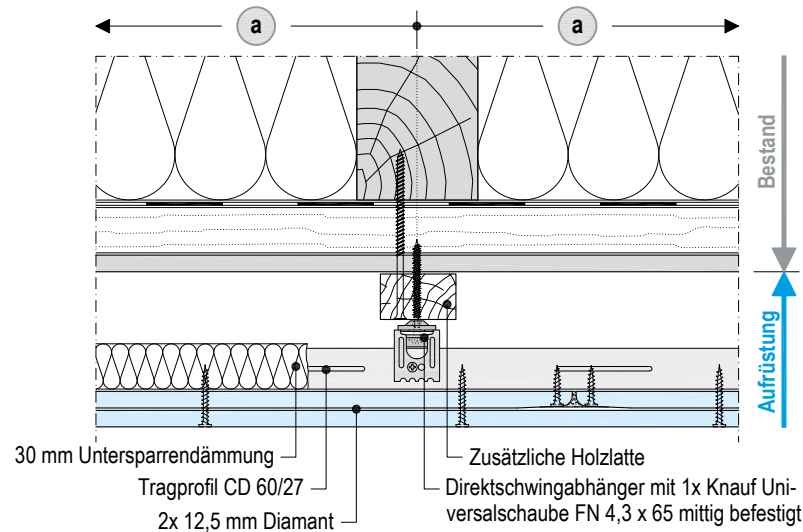
- Direktschwingabhänger Abhängehöhe (h) ca. 40 mm
- Profil CD 60/27
- Mit Untersparrendämmung 30 mm, Strömungswiderstand $\geq 11 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$
- Knauf Platten

Ohne Brandschutz

Maßstab 1:5 | Maße in mm

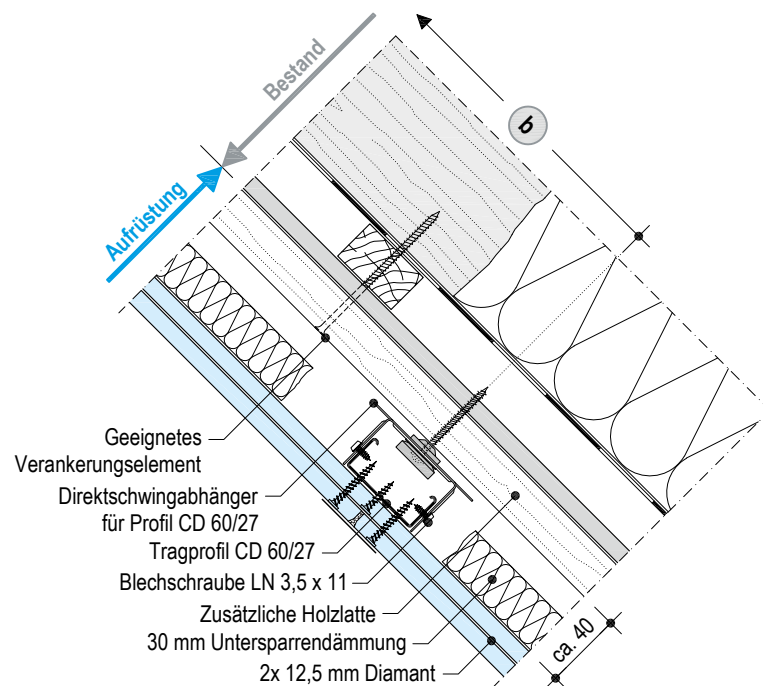
D612.de-SO15 Aufrüstung – Kehlbalken (Längskante)

Ohne Brandschutz



D612.de-SO16 Aufrüstung – Dachschräge (Stirnseite)

Ohne Brandschutz



Maximale UK-Abstände

- Nur Tragprofil
- Abgehängt mit Direktschwingabhänger

Achsabstände Tragprofil (b)	Abstände Abhänger/Befestigungsmittel (a)			
	Lastklasse kN/m ²			
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,40	bis 0,50
400	–	1250	1200	1100
500	–	1200	1100	1000
625	–	1100	1000	950
800	–	1000	950	750

Maximale Achsabstände Tragprofil und Art der Beplankung siehe Seiten 18 und 46.

Hinweise

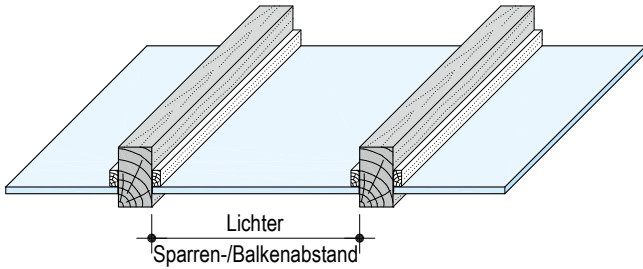
Vorhandene Bestandskonstruktionen auf Tragfähigkeit prüfen.

Angaben zu Wärme- und Feuchteschutz, z. B. von Knauf Insulation, beachten. Ggf. ist eine bauphysikalische Fachplanung erforderlich.

Die Luftdichtheit muss durch konstruktive Maßnahmen gewährleistet werden (siehe DIN 4108-7).

Ohne Brandschutz

Holz-Unterkonstruktion (Querverlegung)

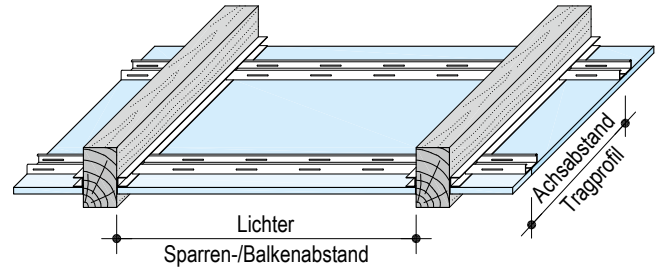


Maximale UK-Abstände

Maße in mm

Bepankung Dicke	Lichte Sparren-/Balkenabstände
12,5 Silentboard	400
12,5 / 2x 12,5 / 12,5 + 25	500
15 / 15 + 18	550
18 / 2x 18	625
20	625 (Kehlbalken/Sparren bis 25°) 800 (Sparren)
25	800

Metall-Unterkonstruktion (Querverlegung)



Maximale UK-Abstände

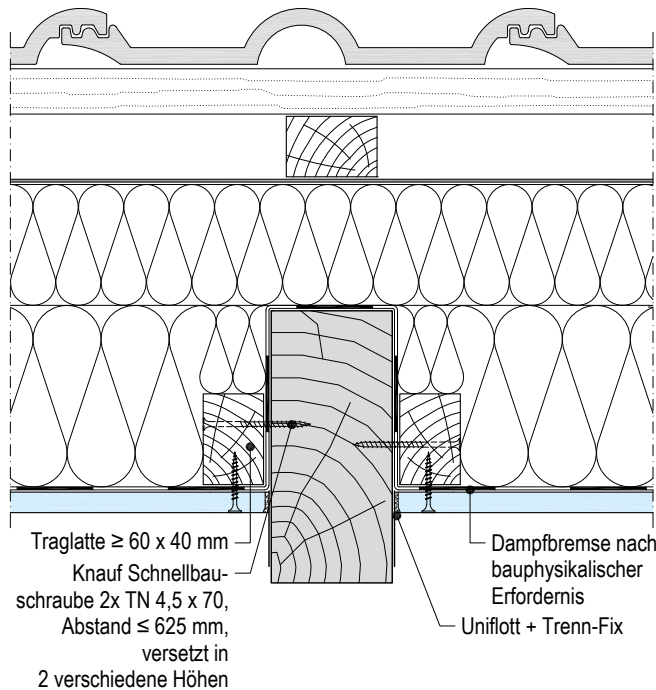
Maße in mm

Achsenabstände Tragprofil	Lichte Sparren-/Balkenabstände Lastklasse kN/m ²		
	bis 0,15	bis 0,30	bis 0,50
400	1600	1250	1100
500	1500	1200	1000
625	1400	1100	9500

Details

D611.de-SO10 Freiliegende Sparren/Balken (tragender Anschluss)

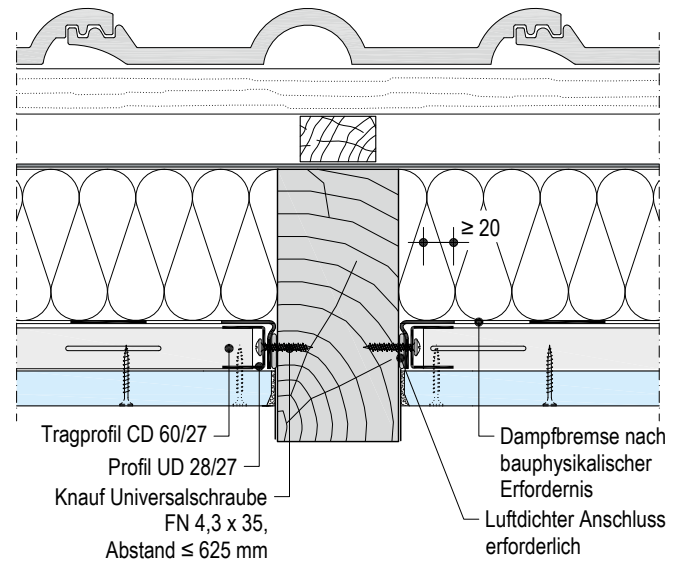
Ohne Brandschutz



Maßstab 1:5 | Maße in mm

D612.de-SO14 Freiliegende Sparren/Balken (tragender Anschluss)

Ohne Brandschutz



Hinweise

Angaben zu Wärme- und Feuchteschutz, z. B. von Knauf Insulation, beachten. Ggf. ist eine bauphysikalische Fachplanung erforderlich. Die Luftdichtheit muss durch konstruktive Maßnahmen gewährleistet werden (siehe DIN 4108-7).

Montage der Unterkonstruktion

Verankerung an Sparren/Kehlbalken

Die Verankerung der Abhänger an den Sparren/Kehlbalken erfolgt mit Knauf Schnellbauschrauben TN oder Knauf Universalschrauben FN gemäß Seite 29.

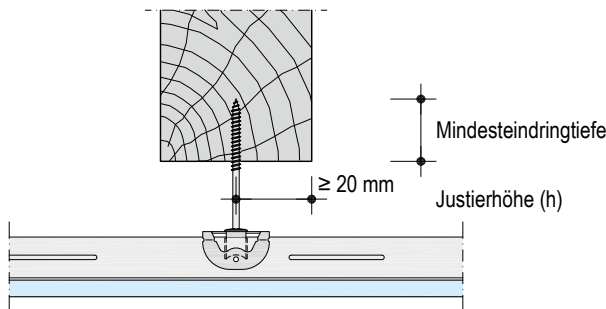
Hinweis Bei der Verankerung von Schwingabhängern darf der Dämpfungsgummi nur geringfügig komprimiert werden.

Abhängung

Abhängung der Traglatten oder Grund- bzw. Tragprofile ausschließlich mit Abhängern gemäß Seite 29 (ggf. erforderliche Zusatzmaßnahmen beachten).

Befestigungsabstände an Decken und Latten-/Profil-Achsabstände siehe System-Tabellen im Abschnitt Daten für die Planung.

- Justier-Clip
 - Justier-Clip bei Dachschrägen mit den CD-Profilen verschrauben.
 - Bei Kehlbalken Verschraubung in die Profile nicht erforderlich
 - Justierhöhe und Eindringtiefe:



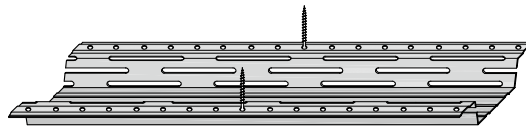
Dachneigung	Justierhöhe (h)	Mindesteindringtiefe
Bei Kehlbalken-Bekleidungen		
–	≤ 60 mm	30 mm
Mit kraftschlüssigem Kniestockanschluss		
–	≤ 60 mm	30 mm
Ohne kraftschlüssigem Kniestockanschluss		
≤ 45°	≤ 40 mm	50 mm
≤ 60°	≤ 30 mm	60 mm

Latten/Profile

- Traglatten entweder mit Knauf Schnellbauschrauben TN 4,5 x 70 direkt an die Sparren/Kehlbalken befestigen oder mit Direktabhängern verbinden und in erforderlicher Abhängehöhe fluchtend ausrichten.
- Grund- bzw. Tragprofile mit Abhängern verbinden und in erforderlicher Abhängehöhe fluchtend ausrichten.
- Alle Latten- bzw. Profilstöße versetzen.

Federschiene (D613.de)

Die Federschiene mit jeweils 2 Knauf Schnellbauschrauben TN 3,5 x 35 oder TN 3,9 x 35 an die Sparren/Kehlbalken befestigen. Alle Federschieneinstöße versetzen.

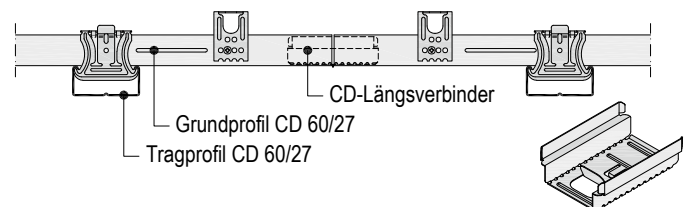


Hinweis

Für eine optimale Wirksamkeit die Federschiene mit ca. 1 mm Abstand montieren. Hierzu die Schrauben nach dem bündigen Einschrauben um ca. eine halbe Umdrehung zurückdrehen, so dass sie in den Schraubenköpfen hängt. Zwischen den Federschiene ist der Hohlraum mit 30 mm Mineralwolle zu füllen.

Profilverlängerung

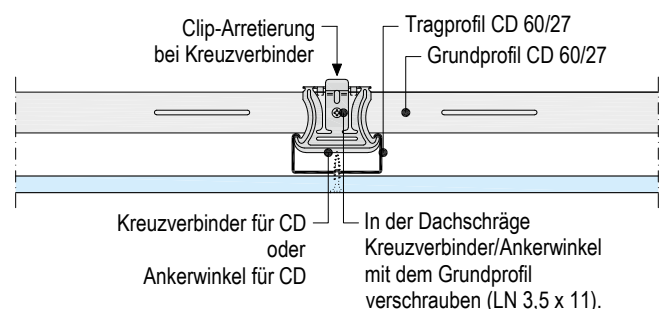
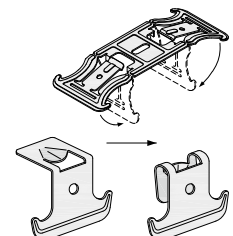
- Profilverlängerungen der Grund- oder Tragprofile CD mit CD-Längsverbinder – Alternierend angeordnet.



Profilverbindungen

Bei doppeltem Profilrost erfolgt die Verbindung der Grund- und Tragprofile in den Kreuzungspunkten mit:

- Kreuzverbinder für CD 60/27:
Vor der Montage auf 90° umbiegen und nach Montage Clip-Arretierung für festen Halt schließen.
- 2x Ankerwinkel für CD 60/27 (alternativ):
Bei Montage umbiegen.



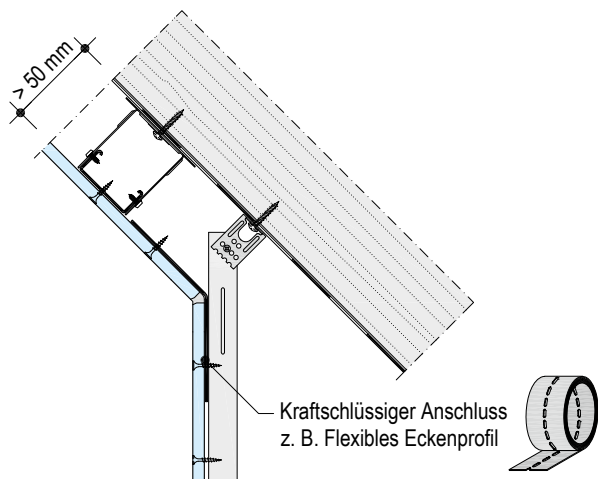
Montage der Unterkonstruktion (Fortsetzung)

Wandanschluss

- Wandanschlüsse können als Montagehilfe mit Latten (D611.de) oder Profilen UD 28/27 (D612.de/D613.de) ausgeführt werden. Befestigung mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln, Befestigungsabstände siehe Seite 28.
- Bei tragendem Anschluss und bei Schallschutz-Anforderungen ist eine Hinterlegung mit Profil UD 28/27 erforderlich. Ausführung entsprechend Seite 28.
- Bei Brandschutz-Anforderungen muss eine Hinterlegung entsprechend Seite 43, Anschlüsse an Trennwände, erfolgen.
- Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt gemäß DIN 4109, Beiblatt 1, Abschnitt 5.2 abdichten. Poröse Dichtungstreifen, wie z. B. Dichtungsband, sind hierfür nicht geeignet.

Kniestockanschluss

- Bei Brandschutzausführungen:
Die Fugen zwischen Dachschräge und Kniestock mit flexiblem Eckenprofil hinterlegen (siehe Seite 28).
- Bei Abhängehöhe > 50 mm ist **immer** ein kraftschlüssiger Kniestockanschluss erforderlich (z. B. mit flexiblem Eckenprofil).



D610.de

D611.de

D612.de

D613.de

Montage der Beplankung

- Befestigung der Platten in Plattenmitte oder an Plattenecke beginnen, um Stauchungen zu vermeiden.
- Jede Plattenlage fest an die Unterkonstruktion drücken und für sich befestigen.

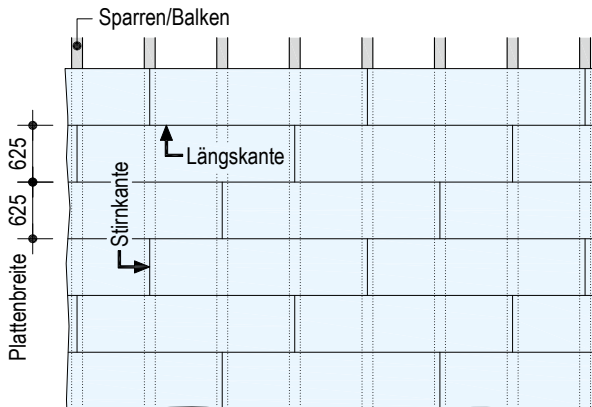
Verlegeschemen

Schemazeichnungen | Maße in mm

D610.de – Querverlegung

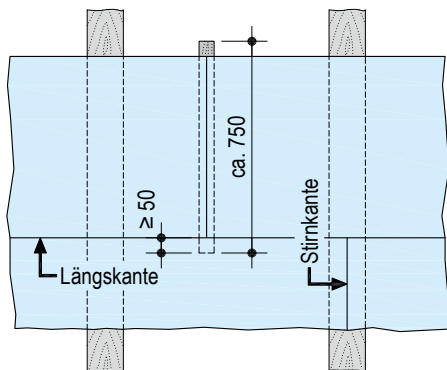
Plattenbreite

Einlagig: 625 mm z. B. Massivbauplatte



- Knauf Platten quer zu den Sparren/Balken verlegen.
- Stirnseitige Plattenstöße vorzugsweise auf den Sparren/Balken anordnen (mindestens 400 mm versetzen).
- Fliegende Stöße mit CD-Profil oder Latten hinterlegen (ohne Brandschutz).

Fliegender Plattenstoß (ohne Brandschutz)

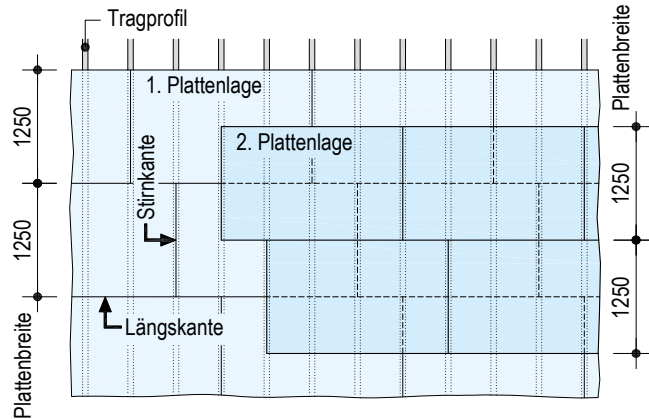


Fliegende Stöße mit einer Latte oder Profil CD 60/27 hinterlegen. Die Hinterlegung greift ≥ 50 mm hinter die benachbarten Platten und wird auch mit diesen verschraubt.

D611.de/D612.de/D613.de – Querverlegung

Plattenbreite

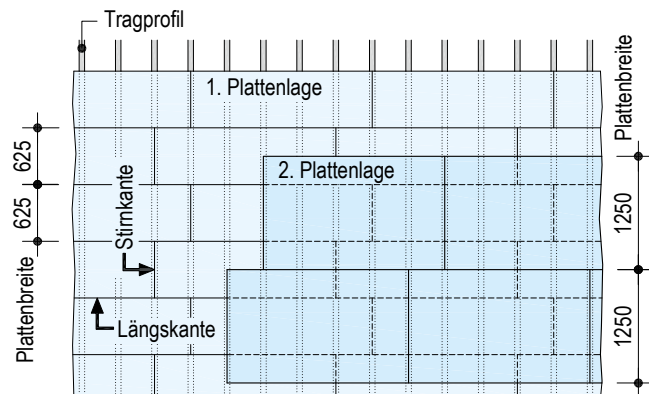
1. Lage: 1250 mm z. B. Feuerschutzplatte Knauf Piano
2. Lage: 1250 mm z. B. Feuerschutzplatte Knauf Piano



- Knauf Platten quer zu den Traglatten/Tragprofilen verlegen.
- Stirnseitige Plattenstöße auf Traglatten/Tragprofilen anordnen (mindestens 400 mm versetzen).
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Plattenlagen um halbe Plattenbreite versetzen.

Plattenbreite

1. Lage: 625 mm z. B. Massivbauplatte
2. Lage: 1250 mm z. B. Feuerschutzplatte Knauf Piano

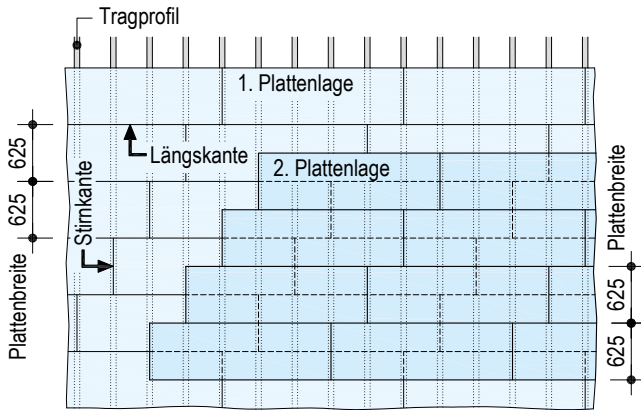


- Knauf Platten quer zu den Traglatten/Tragprofilen verlegen.
- Stirnseitige Plattenstöße auf Traglatten/Tragprofilen anordnen (mindestens 400 mm versetzen).
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Plattenlagen um halbe Plattenbreite der 1. Lage versetzen.

Verlegeschemen (Fortsetzung) Schemazeichnungen | Maße in mm

Plattenbreite

1. Lage: 625 mm z. B. Silentboard
2. Lage: 625 mm z. B. Silentboard

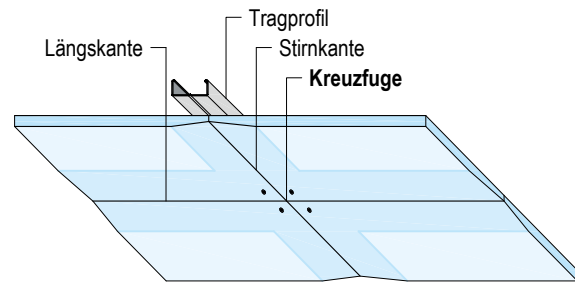
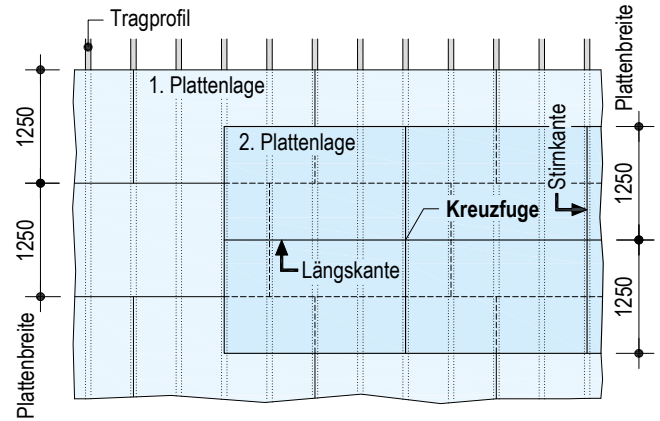


- Knauf Platten quer zu den Traglatten/Tragprofilen verlegen.
- Stirnseitige Plattenstöße auf Traglatten/Tragprofilen anordnen (mindestens 400 mm versetzen).
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Plattenlagen um halbe Plattenbreite versetzen.

Horizonboard – Querverlegung – Kreuzfuge plus

Plattenbreite

1. Lage: 1250 mm z. B. Knauf Bauplatte
2. Lage: 1250 mm Horizonboard



- Horizonboard quer zu den Traglatten/Tragprofilen verlegen.
- Stirnseitige Plattenstöße auf Traglatten/Tragprofilen anordnen.
- Bei mehrlagiger Bepankung Stirnkantenstöße zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Plattenlagen um halbe Plattenbreite versetzen.
- Bei zweilagiger Verlegung:
 - Nur zweite Lage mit Knauf Horizonboard ausführen.
 - Knauf Platten der ersten Lage (Verlegung gemäß vorheriger Seite) müssen das gleiche Plattenformat wie die Horizonboard aufweisen.

Befestigung der Beplankung

Maße in mm

Zu verwendende Befestigungsmittel

Beplankung Dicke mm	Holz-Unterkonstruktion Eindringtiefe $\geq 5 d_n$		Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm) Blechdicke $s \leq 0,7$ mm	
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN
12,5	TN 3,5 x 35	XTN 3,9 x 33	TN 3,5 x 25	XTN 3,9 x 23
15	TN 3,5 x 35	XTN 3,9 x 38	TN 3,5 x 25	XTN 3,9 x 33
20	TN 3,5 x 45	–	TN 3,5 x 35	–
25	TN 3,5 x 45	–	TN 3,5 x 35	–
2x 12,5	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 45	XTN 3,9 x 33 + XTN 3,9 x 55	TN 3,5 x 25 + TN 3,5 x 35	XTN 3,9 x 23 + XTN 3,9 x 38
2x 18	TN 3,5 x 45 + TN 3,5 x 55	–	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–
25 + 12,5	TN 3,5 x 45 + TN 3,5 x 55	–	TN 3,5 x 35 + TN 3,5 x 55	–
	TN 3,5 x 45	+ XTN 3,9 x 55 ¹⁾	TN 3,5 x 35	+ XTN 3,9 x 55 ¹⁾

1) Mischbeplankungen (Knauf Platten + Diamant)

■ d_n = Nenndurchmesser (z. B. bei Schnellbauschraube TN 3,5 x 35: 5 x 3,5 mm $\rightarrow \geq 17,5$ mm Eindringtiefe)

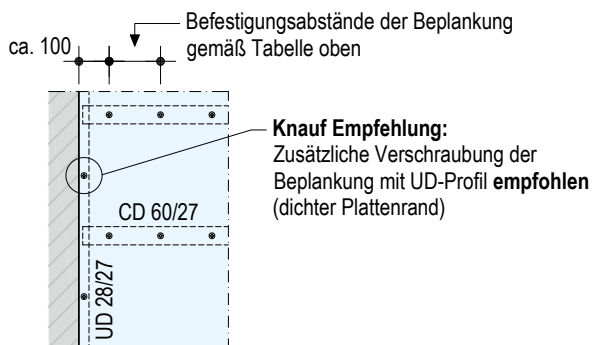
■ Bei Beplankung Diamant oder Silentboard immer Diamantschrauben verwenden.

Maximal Abstände der Befestigungsmittel – Beplankung Knauf Platten

	Beplankung	1. Lage		2. Lage	
		Plattenbreite 1250	Plattenbreite 625	Plattenbreite 1250	Plattenbreite 625
Dachgeschossbekleidung/ Unterdecke	1-lagig	170	150	–	–
	2-lagig ²⁾	500	300	170	150
Kniestock	1-lagig	250	200	–	–
	2-lagig	750	600	250	200

2) Zweite Plattenlage innerhalb eines Arbeitstages befestigen, ansonsten muss der Befestigungsabstand für einlagige Beplankung verwendet werden.

Zusätzliche Verschraubung UD-Profil



Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“¹⁾.

Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott
Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert
Handverspachtelung imprägnierter Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht
Handverspachtelung mit Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Fugendeckstreifen Kurt

Geeignete Finish-Spachtelmaterialien

- Q2, Handverarbeitung
Uniflott, Uniflott imprägniert, Fill & Finish Light, Super Finish
- Q3/Q4, Handverarbeitung
Super Finish, Fill & Finish Light
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung
Spritzspachtel Plus

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften.

Empfehlung

Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln.

Verspachtelung der Anschlussfugen

Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Fugendeckstreifen Kurt ausführen.

Merkblatt Nr. 3 „Fugen und Anschlüsse bei Gipsplatten- und Gipsfaserplattenkonstruktionen“¹⁾ beachten.

Anschlüsse an Massiv- oder Holzbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Schleifen

Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.

Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.

Bei Gussasphalt-, Zement- und Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.

Hinweise des Merkblatts Nr. 1 „Baustellenbedingungen“¹⁾ beachten.

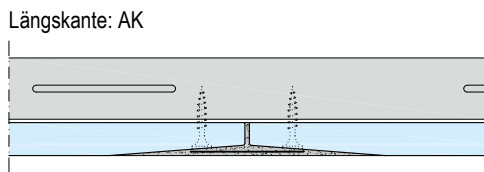
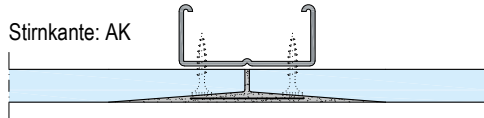
1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Qualitätsstufe	Verspachtelungsaufbau Längskanten HRAK bzw. HRK	Verspachtelungsaufbau Stirnkanten SFK	Beschreibung Arbeitsschritte
Q1			<ul style="list-style-type: none"> ■ Fugen mit Uniflott oder Uniflott imprägniert füllen ■ Sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln
Q2			<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundverspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q1 ■ Nachspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche z. B. mit Uniflott, Uniflott imprägniert, Spritzspachtel Plus, Fill & Finish Light oder Super Finish Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Betroffene Bereiche ggf. schleifen.
Q3			<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss z. B. mit Fill & Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus Bei Bedarf, d. h. bei Vorhandensein von Spachtelgraten sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.
Q4			<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2 ■ Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von mindestens 1 mm, z. B. mit Fill & Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus

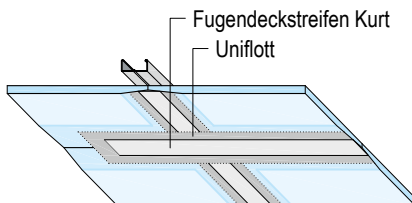
Verspachtelung (Fortsetzung)

Fugenverspachtelung bei Horizonboard

Die vierseitige Kantenausbildung AK (abgeflachte Kante) ist die Voraussetzung für eine Verspachtelung, die eine perfekte Oberfläche mit hoher Rissicherheit zum Ergebnis hat. Knauf Trockenbau-Systeme mit einer Beplankung aus Horizonboard sind somit die ideale Systemlösung bei hohen Anforderungen an die Optik.



- Bei Verspachtelung mit Uniflott und Fugendekstreifen Kurt Kreuzfugenverlegung – kein Versatz bei Stirnkanten – erforderlich
- Höchstmögliche Rissicherheit in Verbindung mit Fugendekstreifen Kurt
- **Qualitätsstufe Q1** (erster Spachtelgang Stirn- und Längskante)
 - Fugen mit Uniflott füllen.
 - Sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln.



- **Qualitätsstufe Q2** (zweiter Spachtelgang Stirn- und Längskante)
 - Grundverspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q1
 - Nachspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche z. B. mit Spritzspachtel Plus, Fill & Finish Light oder Super Finish
 - Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Betroffene Bereiche ggf. schleifen.
- **Qualitätsstufe Q3**
 - Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2
 - Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss z. B. mit Fill & Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus
 - Bei Bedarf, d. h. bei Vorhandensein von Spachtelgraten sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.
- **Qualitätsstufe Q4**
 - Verspachtelung gemäß Qualitätsstufe Q2
 - Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von mindestens 1 mm, z. B. mit Fill & Finish Light, Super Finish oder Spritzspachtel Plus

Beschichtungen und Bekleidungen

Beschichtung/Bekleidung	Empfohlene Verspachtelung Gipsplatten EN 520 ¹⁾
Grobstrukturierte Tapeten (z. B. Raufaser)	Q2
Feinstrukturierte Tapeten	Q3/Q4
Matte, strukturierte Anstriche	Q3/Q4
Glänzende, glatte Anstriche	Q4
Putze (Korngröße < 1 mm)	Q3/Q4
Putze (Korngröße ≥ 1 mm)	Q2

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein. Gipsplattenoberflächen immer gemäß Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“²⁾ grundieren.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund, geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Flächendicht erforderlich. DIN 18534 ist zu beachten.

Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Anstriche.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten
 - Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“³⁾ verwendet werden.
- Putze und Spachtelmassen
 - Oberputze (z. B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
 - Spachtel vollflächig (z. B. Spritzspachtel Plus)
 - Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.
- Anstriche
 - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
 - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung
 - Weitere auf Anfrage

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben

Hinweise	<p>Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.</p> <p>Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Dachgeschoss-Systeme.</p>
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- 1) Gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengütern“, herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.
- 2) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.
- 3) Herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz

Technische Auskunft

**Sie fragen. Wir antworten. Knauf Direkt.
Kompetente Auskünfte**

Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit – Just-in-time-Beratung. Knauf Direkt ist ein Team von technisch versierten Mitarbeitern mit breitem Ausbildungsspektrum. Architekten, Bauphysiker, Holzbau-Meister und viele mehr helfen Ihnen mit hochwertiger Beratungsleistung in den Bereichen Holzbau, Trockenbau, Putz/Stuck, Boden und Architektur sofort weiter.

Kompetente Bauberatung sichert den Einsatz effizienter Systeme und vermeidet die Kosten zusätzlicher Materialien oder umständlicher Konstruktionen. Darüber hinaus sparen Sie mit der gewonnenen Sicherheit oft ein Vielfaches durch vermiedene Bauschäden und Reklamationen.

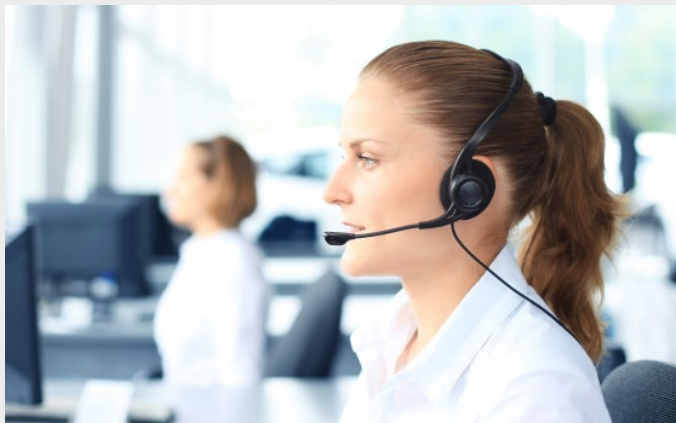
Für Objekte vermitteln die Knauf Direkt-Mitarbeiter Sie gerne an die Knauf Systemberater vor Ort. Diese unterstützen Sie bei Ihren Bauprojekten bis hin zur persönlichen Beratung auf der Baustelle – wie gewohnt schnell, kompetent und kostenlos.

Wir kennen Sie. Es lohnt sich.

Gelisteten Kunden oder Partnern bieten wir unsere Telefonberatung zum verbilligten Tarif aus dem deutschen Festnetz. Zusätzlich bekommen sie automatisch die nächste freie Leitung zugeteilt.

So erreichen Sie uns

Für jede technische Frage der richtige Ansprechpartner.



■ Für Fragen zu Trockenbau- und Boden-Systemen
Tel.: 09001 31-1000

■ Für Fragen zu Putz- und Fassaden-Systemen
Tel.: 09001 31-2000

Der Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/min berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Adressdatenbank angelegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/min aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern ist es abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag 7:00 – 18:00 Uhr

Freitag 7:00 – 17:00 Uhr

Ausschreibungscenter

**Schnell und komfortabel
komplette Leistungsverzeichnisse erstellen
Ihre Ausschreibung – schnell und komplett**

Die umfangreiche Plattform bietet weit über 20000 aktuelle Ausschreibungstexte in verschiedenen Formaten (Word, GAEB, PDF, HTML). Die Komplettexte sind systembezogen gegliedert und spartenübergreifend für die Bereiche Trockenbau, Boden, Putz und Fassade verfügbar. So lassen sich umfassende Leistungsverzeichnisse, wie ein komplettes Wärmedämm-Verbandssystem, in wenigen Minuten erstellen.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte
ausschreibungscenter.de

Knauf Akademie

Der Bereich Bildung und Weiterbildung in der Unternehmensgruppe Knauf hat traditionell einen hohen Stellenwert.

Die Knauf Akademie bietet unseren Kunden und Partnern ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und praxisbezogenes Angebot an Veranstaltungen, welches sich stets am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert. Die Knauf Akademie bietet zusätzlich zu aktuellen Themen aus den Sparten Trockenbau, Putz/Fassade und Boden Webinare, E-Learnings und Podcasts an.

Seminare

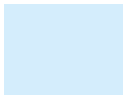
Neue Designvorstellungen und innovative Bautechnologien entwickeln sich rasch und prägen das Bild der modernen Architektur. Über die Knauf Akademie bietet Knauf seinen Marktpartnern und Kunden in Theorie und Praxis ein vielfältiges, gruppenübergreifendes Aus- und Weiterbildungsprogramm an, das sich immer am aktuellen Stand der Entwicklungen orientiert.

Ein Bauherr ist zufrieden, wenn die Bauleistung seinen Erwartungen entspricht. Das setzt voraus: Erstens die fachgerechte Planung, zweitens die richtigen Produkte und Systeme und drittens den praxisgerechten Einbau. Das Anliegen der Knauf Akademie ist es, die drei entscheidenden Einflussgrößen zusammenzuführen, damit überlegene Bauleistungen entstehen. Wir wollen Ihnen,

- den neuesten Stand der Technik vermitteln,
- aktuelle Trends und
- erweiterte Einsatzmöglichkeiten aufzeigen.



Bildung ist Zukunft
knauf-akademie.de



Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Dachgeschoss-Systemen

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz

- DGNB System
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)
- BNB
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
- LEED
Leadership in Energy and Environmental Design

Knauf Produkte und Knauf Dachgeschoss-Systeme können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB

Ökologische Qualität

- Kriterium: Ökobilanz des Gebäudes
Relevante Umweltdaten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt
Baustoff Gips als ökologisches Material

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise
- Kriterium: Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit
Flexible Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Schallschutz
Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbau und Recyclingfreundlichkeit
Möglich mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Building Life-Cycle Impact Reduction
Relevante Daten zur Ökobilanz sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Environmental Product Declarations
Relevante Daten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Sourcing of Raw Materials
Recyclinganteil in Knauf Gipsplatten, z. B. Karton

Indoor Environmental Quality

- Low-Emitting Materials
Knauf Produkte werden regelmäßigen VOC-Messungen unterzogen.



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.
ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***

▶ knauf-direkt@knauf.com

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.